

KIRCHE *heute*

Der Jakobsweg beginnt vor der Haustüre

Der Dachverband «Jakobsweg Schweiz» und seine Mitglieder organisieren am 20. Mai einen Pilgerwandertag

Viele Wege führen nach Santiago de Compostela. Die Hauptroute, die als Via Jacobi die Schweiz von Rorschach nach Genf durchquert, lässt sich über Zubringerwege erreichen. Am Samstag, 20. Mai begehen geführte Pilgergruppen den Hauptweg und Abschnitte der Zubringer. Mitwandern kann man auch in der Nordwestschweiz.

Wanderer, routinierte Pilger und Menschen, die das Pilgern einfach mal ausprobieren wollen – sie alle sind am Samstag, 20. Mai eingeladen, sich auf den Weg zu machen. Auf jeder der 46 Etappen, die zur Auswahl stehen, sind Pilgerbegleitende dabei.

Einer der Begleiter ist Gabriele Balducci, Theologe, Mitarbeiter im Team Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch und erfahrener Pilger. Balducci, der schon den ganzen Jakobsweg nach Santiago de Compostela absolviert hat, wird eine Gruppe von Basel nach Mariastein führen. Start ist um 8.45 Uhr beim St. Jakob-Park (Turm), dann geht es via Dreispitz, Bruderholz, Therwil, Bättwil und Flüh nach Mariastein. Basel sei immer ein wichtiger Pilgerort gewesen, erzählt er.

Die Etappe nach Mariastein ist Teil des Basel-Jura-Dreiseenwegs, der in Payerne in den Schweizer Hauptweg mündet. Für die 21 Kilometer ist mit einer Wanderzeit von rund sechs Stunden zu rechnen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist man spätestens um 18 Uhr zurück in Basel. Anmeldungen nimmt Gabriele Balducci entgegen (gabriele.balducci@bluewin.ch).

Wer mit Monika Heinen (monikah@gmx.ch; Tel. 079 616 46 60) auf dem Jura-Dreiseenweg von Kleinlützel nach Delémont pilgern will, muss sich am 20. Mai um 9.30 Uhr am Parkplatz respektive an der Bushaltestelle Frohmatt einfinden. Diese Etappe endet ge-



Die Muschel weist den Weg: Der Baslerweg führt von Basel der Birs entlang via Aesch Dorf, wo dieses Schild steht, in Richtung Beinwil und Solothurn.

gen 15.30 Uhr am Bahnhof Delémont. Als besonderes Highlight hebt Monika Heinen die Vorbouree kurz vor Delsberg hervor.

Mit dem Baslerweg führt ein weiterer Zubringer aus der Region zur Via Jacobi. Die historische Route verbindet Basel via Beinwil und Solothurn mit Bern. Die Etappe von Grellingen zum Kloster Beinwil startet um 9 Uhr beim Bahnhof Grellingen, das Ziel ist um 16 Uhr das Kloster Beinwil (Infos und Anmeldung: Tel. 061 793 10 30; E-Mail: oekumene@beinwil.org). Die Wanderung kann nach der Hälfte in Meltingen (Postautohalt) abgekürzt werden. Wer die gesamte Strecke absolviert, ist auf 14,5 km ca. fünf Stunden unterwegs.

«Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden erfahren, dass der Jakobsweg vor der eigenen Haustüre beginnt und nicht erst in Spanien», heisst es in der Medienmitteilung zum ersten Schweizer Pilgerwandertag, zu dem der Dachverband Jakobsweg Schweiz einlädt. Neben Erholung, Gemeinschaft und Naturerlebnis erwartet die Tagespilger und -pilgerinnen auch Inspiration durch Impulse zum Thema, das alle Gruppen begleitet: «Jakobsweg – Weg der Wandlung». Der Pilgerwandertag findet bei jedem Wetter statt und ist kostenlos. Die Verpflegung bringt jeder selbst mit.

Regula Vogt-Kohler

www.jakobsweg-dachverband.ch

19/2017

Die Hand Gottes

500 Jahre nach Martin Luthers Thesenanschlag an die Wittenberger Kirchenpforte möchten die einen die Ökumene voranbringen und andere



grübeln nach wie vor über den Unterschied zwischen Protestanten und Katholiken. Protestanten seien wirtschaftlich erfolgreicher, behaupten gelehrte Leute und meinen das auch ernst. Sie verweisen auf das wirtschaftliche Gefälle zwischen

dem ärmeren, katholischen Süd- und dem wohlhabenderen, protestantischen Nordeuropa.

Die protestantische Arbeitsethik verpflichtete die Reformierten zu einem asketischeren Leben und zu mehr Sparsamkeit, sagen diese gescheiterten Denker. Das mache erfolgreich. Eine abenteuroliche These, über die man wohl stundenlang debattieren kann, wenn man Lust dazu hat. Luther hat übrigens einen ganz raffinierten Kniff angewandt, um seine Anhänger zu fördern: Wer sich seine Bibelübersetzung zu Gemüte führen wollte, musste zuerst lesen lernen. Und wer lesen kann, ist erfolgreicher.

Während man über diese Ideen nachdenkt, kommt einem plötzlich das deutsche Bundesland Bayern in den Sinn. Wohl eine der erfolgreichsten Regionen Deutschlands. Aber katholisch. Oder die Lombardei. Oder – noch näher: Die Kantone Zug oder Schwyz. Auch sehr erfolgreiche Regionen – und: katholisch.

Irgendwie kann das mit der Konfession und dem wirtschaftlichen Erfolg nicht stimmen, denkt man, und will die Sphäre dieses gehobenen Blödsinns verlassen. Da fällt einem plötzlich ein, wo es die wirklichen, konfessionellen Gräben gibt: Katholiken spielen besser Fussball. Die vier besten Mannschaften in der Champions League (Real und Atletico Madrid, Juventus Turin, Monaco) sind allesamt aus stockkatholischen Landen. Protestanten sind der Reihe nach ausgeschieden. Warum wohl? Weil sich katholische Spieler erst bekreuzigen, bevor sie den Rasen betreten, und die Protestanten sinnlos aufs Feld rasen? Bevor einem die richtige Antwort einfällt, merkt man, dass das mit den besseren, katholischen Fussballern auch nicht stimmen kann. Man vergleiche nur mal Basel mit Luzern.

Aber irgendwie scheinen katholische Fussballer dem Himmel doch näher zu stehen. Oder der Himmel ihnen. Als der Katholik Diego Maradona 1986 die protestantischen Engländer aus dem WM-Turnier schoss, bestritt er, seine Hand beim Siegestor zu Hilfe genommen zu haben. Es war die Hand Gottes, die eingegriffen hat, sagte Maradona nach dem Spiel. Es ist das einzige Mal, dass der Herrgott sich in ein Spiel einmischt. Womit bewiesen wäre: Er hilft den Katholiken.

Urs Buess, Redaktor

WELT

«Macht ist wie Gin auf leeren Magen»

In einer Videobotschaft an der Innovationskonferenz TED (Technology Entertainment and Design) in Vancouver hat Papst Franziskus dazu aufgerufen, technische und wirtschaftliche Fortschritte nicht über das Wohl der Menschen zu stellen. Zukunft könne nur gemeinsam gestaltet werden, ohne jemanden auszuschliessen. Der Papst rief in seiner Botschaft auch alle Mächtigen zu Demut auf – «andernfalls ruiniert dich die Macht und du wirst die anderen ruinieren». Franziskus zitierte dabei ein Sprichwort aus Argentinien: «Macht ist wie Gin auf leeren Magen.» Es war das erste Mal, das sich ein Papst bei der internationalen Konferenz per Videobotschaft äusserte.

Patriarch erstmals in Taizé

Patriarch Bartholomaios I. von Konstantinopel hat erstmals die ökumenische Gemeinschaft von Taizé besucht. Bartholomaios I. lobte besonders die europäischen Taizé-Jugendtreffen am Jahresende. Diese trügen dazu bei, unter Jugendlichen die Einheit der Christen zu fördern und ein Verständnis von Versöhnung zu entwickeln. So liessen sich «die Wunden der Geschichte, die Narben der Zeit, die gegenseitigen Missverständnisse» heilen. Die Trennung der Christen sei «eine spirituelle Wunde und eine gemeinsame Verantwortung». Der Prior der Gemeinschaft, Frère Alois, würdigte den Einsatz des Patriarchen für den orthodoxen Glauben, den interreligiösen Dialog und die Bewahrung der Schöpfung.

VATIKAN

Friedenslauf nach Wittenberg gestartet

Papst Franziskus hat den Startschuss für einen «Friedenslauf» von Rom nach Wittenberg gegeben. Zum Abschluss des Mittagsgebets auf dem Petersplatz lobte er die Initiative am 23. April ausdrücklich. Anschliessend machten sich die rund 50 Läufer und Betreuer auf den rund 2000 Kilometer langen Weg zum Wirkungsort des Reformators Martin Luther, den sie am 8. Mai erreichen wollen. Gruppen von jeweils zwei oder drei Läufern wechseln sich wie bei einem Staffellauf alle 15 Kilometer ab. Der Spendenlauf steht unter dem Motto «Für Frieden, Demokratie und Toleranz, gegen Fremdenfeindlichkeit».

Zu Gräbern sozial engagierter Priester

Papst Franziskus pilgert im Juni zu den Gräbern der Priester Primo Mazzolari (1890–1959) und Lorenzo Milani (1923–1967), die für ihr Friedens- und Sozialengagement bekannt sind. Wie der Vatikan bekanntgab, will Franziskus am 20. Juni «in diskreter und nichtöffentlicher Form» an den Gräbern der Geistlichen beten. Mazzolari geriet 1925 mit den italienischen Faschisten in Konflikt, als er

sich weigerte, zum Dank für die Vereitelung eines Attentats auf Benito Mussolini ein «Te Deum» anzustimmen. Milani trat besonders für die Bildung armer Schichten ein und unternahm in Barbiana Versuche mit einer Ganztagschule, um den Kindern der verstreuten Berghöfe Unterricht zu ermöglichen.

SCHWEIZ

Kommission für Energievorlage

Die Kommission Justitia et Pax, welche die Schweizer Bischöfe in sozialen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragen berät, empfiehlt ein Ja zur Energiestrategie des Bundes. Damit könnte ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels geleistet werden, heisst es in einer Mitteilung. Das vorgeschlagene Massnahmenpaket gehe in die richtige Richtung. Diese Vorschläge des Bundes stellten «einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Bewahrung der Schöpfung» dar. Der von Menschen gemachte Klimawandel habe Auswirkungen auf alle Lebensbereiche und betreffe insbesondere ärmere Länder, «die dazu am wenigsten beigetragen haben».

Unterschriften für J+S-Gelder

26195 Personen wehren sich mit ihrer Unterschrift gegen den Ausschluss freikirchlicher Jugendverbände aus dem staatlichen Subventionsnetz von «Jugend + Sport» (J+S). Die Petition wurde am 26. April Bundesrat Guy Parmelin überreicht. Hintergrund ist der Entscheid des Bundesamts für Sport (Baspo), die Zusammenarbeit mit zehn freikirchlichen Verbänden per Ende 2017 zu kündigen. Das Baspo begründete seine Haltung damit, dass bei den stark religiös geprägten Organisationen die Glaubensvermittlung und nicht die Entwicklung der Jugendlichen im Zentrum stehe. Grössere Jugendverbände wie «Jungwacht und Blauring» (katholisch) und «Cevi» (evangelisch) werden weiterhin unterstützt.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... der Jakobsweg?

Der Jakobsweg ist ein im Mittelalter entstandener christlicher Pilgerweg, der nach Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens führt. Der Legende nach liegt hier der 44 n.Chr. hingerichtete Jakobus, einer der zwölf Schüler Jesu, begraben. Nach der Wiederentdeckung des Grabs im 9. Jahrhundert pilgerten Menschen aus ganz Europa nach Santiago. «Jede Haustüre war wie eine Quelle, von der aus ein Weg seinen Lauf genommen hat», heisst es in der Broschüre des Dachverbands «Jakobsweg Schweiz» zum ersten Pilgerwandertag. Durch die Schweiz ist vor allem die Route vom Bodensee zum Genfersee als historische Route und Teil der sogenannten «Oberen Strasse» verbürgt.

rv



Gott entwickelt sich weiter, während der Mensch in seinem Wesen immer der gleiche bleibt.

Der Mensch ist ewig der gleiche, Gott aber ändert sich

JESAJA 54, 5–10

Jerusalem, dein Schöpfer ist dein Gemahl, «Herr der Heere» ist sein Name. Der Heilige Israels ist dein Erlöser, «Gott der ganzen Erde» wird er genannt. Ja, der Herr hat dich gerufen als verlassene, bekümmerte Frau. Kann man denn die Frau verstossen, die man in der Jugend geliebt hat?, spricht dein Gott. Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit grossem Erbarmen hole ich dich heim. Einen Augenblick nur verbarg ich vor dir mein Gesicht in aufwandelndem Zorn; aber mit ewiger Huld habe ich Erbarmen mit dir, spricht dein Erlöser, der Herr. Wie in den Tagen Nochs soll es für mich sein: So wie ich damals schwor, dass die Flut Nochs die Erde nie mehr überschwemmen wird, so schwöre ich dir jetzt, dir nie mehr zu zürnen und dich nie mehr zu schelten. Auch wenn die Berge von ihrem Platz weichen und die Hügel zu wanken beginnen – meine Huld wird nie von dir weichen und der Bund meines Friedens nicht wanken, spricht der Herr, der Erbarmen hat mit dir.

Einheitsübersetzung

Hat sich der Mensch verbessert, seit er sich Christ nennt? Ist er weniger egoistisch? Oder weniger gewalttätig? Hat das Evangelium gar Auswirkungen auf die Welt? Nicht selten werden diese Fragen gestellt, um damit die Glaubwürdigkeit der Gläubigen zu hinterfragen. Ist nicht vielleicht die Religion selbst ein

ne Quelle mancher Verbrechen? Natürlich fragt jemand so, wenn er seine persönliche Antwort bereits zu kennen glaubt: Der Mensch an sich ist gleich geblieben, ausgeliefert den Trieben und Ängsten, allzeit bereit, seinen Mitmenschen zu hintergehen, auszunutzen oder gar zu erschlagen, wenn dieser ihm zu unangenehm wird, Bergpredigt hin oder her.

Auch wenn man als überzeugt glaubender Mensch die Frage nach der Wirksamkeit von Kreuz und Erlösung stellt, wenn man z.B. auf die Heiligen hinweist, kommt man zu keiner wirklich befriedigenden Antwort. Liebende Menschen gab es auch schon vor Christus, und an Scheiterhaufen ist auch nach Christus kein Mangel. An der Beziehung zu Macht und Geld scheitert nach wie vor jede Moral, Angst und Gier treiben die Menschheit voran von Katastrophe zu Katastrophe.

Wer im Geschichtsunterricht aufgepasst hat, der hat wenig Grund für Optimismus, im Gegenteil. Die Aggressionen sind die gleichen geblieben, die Mittel haben sich verändert. Was einst eine begrenzte Stammesfehde war, das wird heute als globale Bedrohung in jedes Land und jede Stadt hinausgetragen.

Die Frage nach der Wirkung von Religion beginnt natürlich nicht erst mit dem Erscheinen Christi. Nur tritt das Christentum entschiedener als alle anderen Religionen mit einem universalen Ansatz von Gottes- und Nächstenliebe auf. Deshalb mag man gern die

Anhänger Jesu daran messen, ob sie diesem Anspruch gerecht werden. Es wäre schön, wenn ein solcher gemeinschaftlicher, sprich kirchlicher, Weg der Liebe sichtbar würde. Er wird es nicht! Auch wenn immer wieder leuchtende Gestalten Strategien der Gewaltlosigkeit, der Selbstlosigkeit und Liebe vorgelebt haben: Der Mensch bleibt seiner Natur nach ein untreues und räuberisches Wesen, man muss es zugeben.

Dennoch gibt es im Verlauf der Geschichte des Alten und Neuen Testaments Fortschritte: Wenn sich schon nicht der Mensch weiterentwickeln kann, dann tut es eben unser Gott. Die Bibel erzählt die Wandlung Gottes. Vom Stammesgott entfaltet sich dieser Gott zum Universalgott, vom strafenden Gott zum treu liebenden. Die Liebesgeschichte zwischen Gott und Mensch ist und bleibt einseitig. Gott bekennt sich zum Menschen, auch wenn dieser die göttliche Liebe nicht verdient hat.

Der Jesaja-Text, vorgelesen in der Osternacht, markiert einen solchen Wendepunkt. Ähnlich wie damals nach der Sintflut kommt es zu einem Treuebekenntnis Gottes unabhängig von der Besserung des Menschen. Alle Menschen sind eingeladen zu dieser universalen Liebe, ob sie es nun verdienen oder nicht. Das wird als Entwicklung Gottes beschrieben bis hin zum Menschensohn, der am Kreuz endet statt das Böse wirksam zu vertreiben. Gott verändert sich! Das ist die Einladung, uns mitentwickeln. *Ludwig Hesse*

Dekanat Olten Niederamt

100 Jahre im Dienste katholischer Medienarbeit



Schweizerischer Katholischer Presseverein (SKPV)
Association Catholique Suisse pour la Presse (ACSP)
Associazione Cattolica Svizzera per la Stampa (ACSS)

Der Katholische Presseverein Olten (KPO) wurde 1895 gegründet, um eine Tageszeitung herauszugeben, die bis 1997 erschien. Der Verein bemüht sich weiter um die Förderung katholischer Anliegen in den lokalen Medien. Der KPO organisiert auch Vorträge und Exkursionen und unterstützt die Herausgabe katholischer Publikationen. Weitere Informationen auf www.kpo.ch.

Der Schweizerische katholische Presseverein (SKPV) wurde 1917 gegründet – er darf also 2017 seinen 100. Geburtstag feiern. In Artikel 1 der Statuten hiess es damals: «Der Schweizerische katholische Presseverein (sic.) bezweckt die Hebung und Förderung der katholischen Tagespresse und die Schaffung und Verbreitung guter Volkslektüre im Schweizerlande.» Auch heute noch ist es sein Anliegen, die katholische Medienarbeit und das Medienverständnis in der Schweiz in ökumenischer Offenheit zu fördern.

Die Entwicklung der katholischen Medienlandschaft

Mediale Umbrüche gab es in den letzten 100 Jahren immer wieder – und es wird auch in Zukunft Veränderungen geben. Die Grundidee bleibt aber konstant: durch die Medien die christliche Botschaft verkünden. Dies ist in all den Jahren auf vielfältige Weise geschehen: Unsere Gründerväter gingen die Förderung der katholischen Tagespresse, die Organisation von Pressetagen oder die Ausbildung katholischer Journalisten an der Universität Freiburg/CH an; auch war man bestrebt, als nationaler Dachverband die regionalen und lokalen katholischen Pressevereine, die damals bereits in grosser Zahl und insbesondere in den Diaspora-Kantonen bestanden, zu sammeln.

Die lokalen katholischen Pressevereine waren gegründet worden zur Förderung und Propagierung der katholischen Tageszeitungen in ihrer Region wie der «Neuen Zürcher Nachrichten», dem «Basler Volksblatt», den «Oltner Nachrichten» und zahlreichen anderen. Aufgeblüht war der katholische Blätterwald auf dem Boden eines geschlossenen katholischen Milieus, das sich nach dem Ersten Vatikanischen Konzil 1870 gebildet hatte und in Abwehr von als feindlich empfundenen Zeitströmungen. Die katholische Presse sollte dem katholischen Volk eine Alternative zur liberalen und sozialistischen Meinungspressen bieten. Die Katholiken ihrerseits sollten fleissig die «gute Presse» abonnieren. Mit dem Zerfall des katholischen Milieus wurde den katholischen Tageszeitungen nach und nach der Boden entzogen, und sie verschwanden oder verwandelten sich in zeitgemässere Medienorgane.

Zur Zukunft der christlichen Medienarbeit

Die christliche Botschaft bleibt in jeder Zeit aktuell, muss aber immer wieder neu in die Sprache – und die Medien – der Zeit übersetzt werden. Einige sind gezielt in die Neuen Medien eingestiegen, twittern, posten

Nachrichten auf Facebook, um die neue Generation zu erreichen. Gute Internetseiten sind inzwischen Standard.

Andere setzen bewusst wieder auf Texte auf Papier, die man in die Hand nehmen kann, grafisch jedoch ansprechend und zeitgemäss aufbereitet. Sie setzen damit einen Kontrapunkt zur Medienüberflutung, unter der die meisten Menschen inzwischen leiden. In der Zukunft wird für die christliche Medienarbeit entscheidend sein, ob Redaktionen und Herausgeberschaft sich als vertrauenswürdig erweisen. In der Medienflut Orientierung geben, Hintergründe und hilfreiche Informationen statt «fake news» werden wichtiger sein als so schnell wie möglich überall mitzureden. Da sich damit kein Geld verdienen lässt, wird die Förderung der christlichen Medienarbeit umso wichtiger – mit Geld und mit «Manpower», freiwilligem Engagement ebenso wie mit gut ausgebildeten Medienleuten. Für den Schweizerischen Katholischen Presseverein wird es unter seinem neuen Motto «fördert christliche Medienarbeit» mehr als genug zu tun geben – und neue Mitglieder sind daher herzlich willkommen!

Kooperationen in der katholischen Medienarbeit

Eng verbunden war der Presseverein mit jener Agentur, die ebenfalls 1917 gegründet wurde. Damals diskutierten eines Morgens im Türrahmen der Redaktion in Olten der Verleger Otto Walter und der Redaktor Ferdinand Rüegg die Notwendigkeit einer Presseagentur, die katholische Nachrichten sammeln und verbreiten sollte. Am Abend stand die Agentur bereits auf den Beinen und die ersten Briefbogen verliessen die Druckerei mit dem Briefkopf «Katholische Internationale Presse-Agentur, Rom, Wien, Trier, Olten». Die kipa, später mit dem französischsprachigen Pendant apic, war geboren. Heute lebt die kipaapic in zeitgemässer Form weiter in den katholischen Medienzentren kath.ch in Zürich, cath.ch in Lausanne und catt.ch in Lugano. Zusammen mit zahlreichen anderen katholischen Publikationen sorgen sie dafür, dass die Themen Glauben, Kirche und Religion in der Öffentlichkeit kontinuierlich präsent bleiben.

In den zweiten 50 Jahren seines Bestehens verlagert sich das Tätigkeitsgebiet des SKPV vermehrt auf das Erbringen von Dienstleistungen für andere katholische Medienorganisationen: Das katholische Pressesekretariat wurde ins Leben gerufen – und hat weiterhin Bestand. Ohne die tatkräftige Unterstützung des

Pressevereins hätten viele Institutionen der katholischen Medienszene nicht überleben oder sich weiterentwickeln können. Die finanzielle Basis legten stets die sehr treuen Vereinsmitglieder und Gönner. Zu seinen besten Zeiten zählte der SKPV über 12'000 Mitglieder. Seit bald drei Jahrzehnten nimmt aber der Mitgliederbestand kontinuierlich ab. Dafür kann der SKPV vermehrt auf Sponsoren und die Übernahme von Mandaten zählen.

Zu den Aktivitäten des SKPV zählen heute Weiterbildungsveranstaltungen im Medienbereich für Pfarreien und kirchliche Institutionen, die Führung des Verzeichnisses christlicher Medien (auf www.skpv.ch abrufbar), die wöchentliche Herausgabe der Zeitungsseite Christ&Welt (die übrigens gratis per Mail beim SKPV bezogen oder auf unserer Homepage gelesen werden kann) sowie die Erstellung eines umfassenden Jahresberichtes mit Beiträgen zur katholischen Medienarbeit und einer Jahreschronik zum Thema. Die SKPV-Jahresberichte sind übrigens lückenlos seit 1917 vorhanden und werden im Rahmen des Jubiläums in elektronischer Form zugänglich gemacht (für Geschichts- und Medieninteressierte eine wahre Goldgrube).

100-Jahr-Jubiläum

Das 100-Jahr-Jubiläum feiert der SKPV am 9. September 2017 mit einem Fest auf dem Zugersee. In einer Festschrift und auf einer Sonderseite der SKPV-Homepage wird die Geschichte des Pressevereins präsentiert, und eine Podiumsdiskussion zur Zukunft der katholischen Medienarbeit wagt den Blick nach vorne – getreu unserem Motto: **100 Jahre SKPV – katholisch-medial in die Zukunft!**



Vorstand SKPV 2017, vlnr: Jan Probst, Christoph Fink, Beatrix Ledergerber, Karl J. Heim, Markus Vögltin (Präsident), Melchior Etlin (Geschäftsführer);

Foto: Christoph von Siebenthal

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
info@buchklosterplatz.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Regula Vogt-Kohler, Chefredaktorin ad interim
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.oltent@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 7. Mai

10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum
Kantonsspital Olten

Dienstag, 9. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 10. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 11. Mai

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Weingarten

Freitag, 12. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark

Im Gespräch – Kirchgemeinderatswahlen vom 21. Mai 2017

Die Kandidierenden der Liste 1 CVP/FdP wollen nach einer Kurzpräsentation mit Mitgliedern unserer Kirchgemeinde das bisher Erreichte auf dem Weg zum Pastoralraum Olten (PRO) erörtern und Perspektiven für die anstehenden nächsten Schritte diskutieren.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme am

• **Samstag, 6. Mai 2017, 10.00 Uhr**, im Pfarrsaal von St. Marien und am

• **Mittwoch, 10. Mai 2017, 18.30 Uhr**, im Josefssaal von St. Martin

Urs P. Aerni, Britta Amend, Roland Anderegg, Paul Büttiker, Theo Ehrsam, Joseph Nussbaumer und Julia Vitelli

Der Countdown läuft

Am Freitag, 2. Juni, ist es soweit: Um 19.00 Uhr fällt der Startschuss für das grosse **Festwochenende zur Errichtung des Pastoralraums Olten**.

Zahlreiche Freiwillige wurden für die Mitarbeit angefragt, Sängerinnen und Sänger unserer Chöre haben mit Proben begonnen, vielleicht helfen Sie selber mit oder Sie sind einfach neugierig, was es alles zu erleben gibt. Gerne präsentieren wir Ihnen erste Details der Tagesprogramme:

Am **Freitag, 2. Juni**, um **19.00 Uhr**, wird in der Mauritiuskirche Trimbach ein von Frauen gestalteter Gottesdienst gefeiert. Anschliessend Apéro vor der Kirche, Fondue am Feuer, Platzkonzert der Musikgesellschaft und Singen am Lagerfeuer.

Am **Samstag, 3. Juni**, beginnt der eigentliche Festtag mit dem Auftakt in den Tag um **10.00 Uhr** im Klostergarten Olten bei Kaffee und «Pastoralraumbröli». Es werden zwei Fahrten mit einem Oldtimer Car zu unseren Berggemeinden Ifenthal-Hauenstein und Wisen angeboten. Dort hören Sie von kundigen Fachleuten Geschichten, Märchen und Informationen zu den Pfarrkirchen St. Katharina und St. Josef.

Wer im Klostergarten bleibt, kann an einem Schal für den Bischof mitstricken, sich in der Festwirtschaft verköstigen, einem bunten Strauss musikalischer Beiträge lauschen und für die jüngeren steht ein attraktives Spiele-Angebot bereit.

Um 16.30 Uhr feiern wir **in der St. Martinskirche den Festgottesdienst zur Errichtung des Pastoralraums mit Bischof Felix Gmür**.

Anschliessend lassen wir den Tag bei einem feinen Apéro vor der Kirche ausklingen.

Am **Sonntag, 4. Juni**, findet als Abschluss der Feierlichkeiten eine von Männern gestaltete Vesper in der St. Marienkirche statt.

Das sind nur ein paar Leckerbissen der Festivitäten, lassen sie sich überraschen, was noch folgen wird. Ein Flyer zum grossen Fest wird in einer der nächsten Ausgaben des Pfarrblattes beiliegen.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihr Dabeisein.

Das Organisationskomitee

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



Kirchgemeinderatswahlen vom 21. Mai 2017

Am 21. Mai 2017 wird der Kirchgemeinderat für die Amtsperiode 2017/21 gewählt.

Zur Einreichung der Wahlcouverts stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- Bis am 20. Mai 2017, 24.00 Uhr, an der Grundstrasse 4, per Post oder per Briefeinwurf
- Am 21. Mai 2017 von 10.00 bis 12.00 Uhr an der Urne im Bibliothekssaal St. Martin
- Am 21. Mai 2017 von 10.00 bis 12.00 Uhr an der Urne im Pfarreizentrum St. Marien

Das Wahlbüro

Marienandachten im Mai

**Donnerstag, 11. Mai
19.00 Uhr**, St. Marien Olten. Mit der Frauengemeinschaft St. Marien und St. Martin, anschl. Imbiss im Pfarrsaal

**Dienstag, 16. Mai
19.00 Uhr** St. Katharina Ifenthal
Mit P. Paul Rotzetter

**Donnerstag, 18. Mai
18.00 Uhr** St. Anna-Kapelle Wartburghöfe
17.30 Uhr Wanderung ab St. Marien
Mit Antonia Hasler

**Dienstag, 23. Mai
19.00 Uhr** St. Martin Olten
Mit P. Paul Rotzetter

**Dienstag, 30. Mai
19.00 Uhr** St. Josef Wisen
Mit Rita Bloch



Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 7. Mai

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: St. Josefsopfer

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 9. Mai, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 16. Mai, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Sonntag, 21. Mai

Wallfahrt

3.–5. Juni

Mattli – Pfingsten

NATUR – KULTUR – SPIRITUALITÄT KLOSTERREISE INS ELSASS 24.–30. SEPTEMBER 2017

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und
Wyss Reisen Boningen.

Der Flyer liegt in den Kirchen auf.
Information und Anmeldung: Br. Werner Gallati,
Kapuzinerkloster Olten.

Mail: werner.gallati@kapuziner.org

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet von **14.00 bis 17.00 Uhr**.



LICHTPUNKT

Primadonna

*Du bist zum Schauspiel der Welt geworden,
du Mädchen aus Nazareth, denn dich allein
und dein Unschuldsgesicht hat der ausgesucht,
der die Welt inszeniert!
Doch du spielst nicht,
was das Publikum will, nicht die Diva als Magd,
nicht die Magd als Herrin.
Du spielst, was Gott will,
du Magd des Herrn als die Mutter des Gottes
in Knechtsgestalt*

Josef Dirnbeck

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai

11.00 Taufblütenfeier

18.00 Eucharistiefeier

Bruder Josef Bründler / Andreas Brun
Armenseelenjahrzeit für den Monat Mai
Jahrzeit für Aline Frey, Alma und Richard
Büttiker-Füeg, Alma und Kilian Füeg von Burg,
Marie und Paul Büttiker-Doppler, Ida Baumann,
Hanspeter Schnalzer

Sonntag, 7. Mai

09.30 Eucharistiefeier

Bruder Josef Bründler / Andreas Brun
Jodlerklub Olten

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit
den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Dienstag, 9. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Anna Maria und Emil Marbet-Studer

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 12. Mai

19.30 Gebetskreis in der Altersheimkapelle

Verstorben sind

Elsbeth Flückiger-Lindauer am 19. April

Susanna Schürmann-Troller am 27. April

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und
entbietet den Angehörigen christliches Beileid und
Anteilnahme.



Taufblütenfeier

Samstag, 6. Mai,

11.00 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin

Viele der Eltern, die ihr Kind im vergangenen Jahr in einer Pfarrei des Pastoralraums Olten taufen liessen, haben eine Blüte aus Holz gestaltet, die seither am

Taufbaum in der Pfarrei St. Martin hängt. Der Baum ist inzwischen voller Blüten.

Die bunten Erinnerungsstücke werden in der Taufblütenfeier im Chorraum der Martinskirche den Familien zurückgegeben. Die Feier beginnt um 11.00 Uhr, anschliessend wird ein Mittagessen im Josefsaal angeboten.

Die Gruppe «Chile mit Chind» wird den Anlass gestalten und dabei ihre Arbeit innerhalb des Pastoralraums kurz vorstellen.

Grosser Chor der Kantonsschule Olten

Konzerte am **Mittwoch, 17. Mai** und **Donnerstag,**

18. Mai, jeweils 20.00 Uhr in der Martinskirche

Werke von Gabriel Fauré und Louis Vierne

Cyrrill Schmiedlin, Leitung

Vorverkauf: Buchhandlung Schreiber, Olten



Jodlerklub Olten

umrahmt am 7. Mai 2017, 9.30 Uhr,
den Gottesdienst in der St. Martinskirche in Olten mit
anschliessendem Apéro.



Ab 11.00 Uhr kann im Josefsaal das traditionelle Risotto genossen werden und das feine Kuchenbuffet lädt zum Verweilen ein. E. Guete.

Errichtungsfest Pastoralraum Olten

Freitag, 2. Juni, 19.00, Mauritiuskirche Trimbach
Besinnlicher und gemütlicher Einstieg

Samstag, 3. Juni, ab 10.00, Klostersgarten
Programm für Jung und Alt

**16.30 Uhr, Martinskirche, Festgottesdienst zur
Errichtung mit Bischof Felix Gmür**

Sonntag, 4. Juni, 16.00, Marienkirche
Besinnlicher und gemütlicher Ausklang

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 5.

Wallfahrt der Franziskanischen Gemeinschaft Sonntag, 21. Mai, nach «Maria zum Ridli» in Beckenried und stiller Anbetung in der Wallfahrtskapelle Gormund

Abfahrt: 08.30 Aarau, Kirche St. Peter und Paul
09.00 Olten, Klosterplatz

Ankunft: ca. 17.00 in Olten

ca. 17.30 in Aarau

Kosten: Für den Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden Fr. 60.– eingezogen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen

Anmeldung: Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Tel.: 079 585 81 61 bis zum 18.05.2017

Die Wallfahrt steht allen Interessierten offen. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

Pace e bene!

*Pater Tilbert und Vorstand der Franziskanischen
Gemeinschaft Olten*

Unsere Erstkommunionkinder am Weissen Sonntag, 23. April zusammen mit ihrer Katechetin Agostina Dinkel und Pfarrer Mario Hübscher vor der Martinskirche. *Foto: Remo Fröhlicher*



4. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 7. Mai

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Dienstag, 9. Mai

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 10. Mai

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 11. Mai

19.00 Marienandacht in der Marienkapelle
Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin

Freitag, 12. Mai

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Franz Vonlanthen,
Joseph Schwegler-Meier

Kuchenverkauf fürs Sommerlager

Die Ministrantinnen und Ministranten verkaufen am **Samstag, 13. Mai, von 9.30–17.00 Uhr** vor der Drogerie Müller an der Baslerstrasse feine selbstgemachte Backwaren. Sie freuen sich über Ihren Besuch am Stand.

Auffahrtsgottesdienst auf dem Born Donnerstag, 25. Mai

Der Weg auf den Born kann zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Auto zurückgelegt werden. Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zum Picknick. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. Weitere Informationen folgen.

Das Lachen der Seele Gedanken zum Monat Mai

In der Begegnung der beiden schwangeren Frauen Maria und Elisabeth wird von der Freude und dem Jubel berichtet, die dieses Treffen ausgelöst hat. Elisabeth, so steht es in der Berndeutschen Übersetzung des Lukas-Evangeliums, hat gesagt: «Lue, won i dy Gruess gehört ha, het ds Chind i mym Lyb vor luter Fröid es Gümpli gmacht.»

Die zwei Frauen begegnen sich, umarmen sich, lachend liegen sie sich in den Armen, freuen sich über ihre Begegnungen, ihre Schwangerschaften. Diese tiefe Freude rührt ihr eigenes Innere und wirkt ansteckend. Sie überträgt sich. Eine wundervolle Vorstellung: Da hüpfet ein kleines Menschenwesen vor Lebensfreude, noch bevor es das Licht der Welt erblickt! «Es Gümpli»: Kinder, die hüpfen vor Energie, vor Lebenskraft, vor Freude. So leben sie ihre Freude.

Wenn das Wetter wärmer wird begegnen uns kleine Kinder draussen auf der Kirchgasse, auf dem Spielplatz oder in der Kirche. Vor meinem inneren Auge tauchen

verschiedene Kinder auf, die ich zum Beispiel in Gottesdiensten bei uns erlebe. Sie kommen hüpfend zur Kommunion, hüpfen durch die Gänge, klettern über Kirchenbänke. Oft braucht es gar keinen Grund. Sie hüpfen lebensfroh durch Strassen, in der Kirche, durchs Leben. Die Freude, stellt sich wie von selbst ein. Dass dieser Johannes der Täufer unter dem Herzen seiner Mutter so gehüpft hat und ich denke auch als Kind lebenslustig war und die kindliche Freude einfach auslebte, ist schwer zu glauben, wenn man sich die bildlichen Darstellungen und biblischen Zeugnisse von ihm in Erinnerung ruft. Der Bussprediger, mit einem Kamelfell bekleidet, der vom Honig der wilden Bienen und Heuschrecken lebte.

Vielleicht tue ich ihm unrecht. Vielleicht ist er ab und zu im Leben gehüpft, ist vor Freude in die Luft gesprungen und hat gelacht, aus tiefer Seele.

Zu oft überlassen wir das Hüpfen den Kindern. Eigentlich schade. Denn Hüpfen, so habe ich gelesen, könnte das Lachen des Körpers sein. Wenn der Körper lacht, wird die Seele bald mitlachen. So eng sind die beiden miteinander verbunden.

Vielleicht machen Sie einen Test. Vielleicht hüpfen Sie einmal durch die Wohnung oder auf dem Balkon. Ob Sie gerade beim nächsten Kommuniongang hüpfend nach vorne schreiten? Wer den Artikel hier liest, wüsste dann, woher die Idee stammt.

Wer hüpfet, kann nicht gleichzeitig Trübsal blasen. Beim Hüpfen verfliegt die Traurigkeit wie von selbst. Vielleicht gibt es eine Parallele zu anderen Lebensbereichen. Wer dankbar ist, kann unmöglich zur gleichen Zeit unglücklich sein. Hüpfen und Weinen geht auch nicht zusammen. Beim Spazieren oder beim Turnen, zum Beispiel in einem der Turnvereine oder im Altersturnen, kann sich die Seele aufheitern. Da kommt mir eine ältere Dame in den Sinn, welche ich oft treffe, wenn sie ins Altersturnen geht. Das Alter schränkt sie ein, macht einiges im Leben schwieriger, mühsam. Ihr Strahlen, ihr Lachen wirkt auf meine Seele aufheitend. Vielleicht sollten wir mehr strahlen, oder hüpfen, damit unsere Seele lachen kann.

Andreas Brun

Getauft werden

Am 7. Mai **Emilia Leonora Müller** der Eltern Maria del Carmen Perez Santiago und Peter Müller.

Livia Hälz der Eltern Miriam Hälz und Dennis Steger. Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Biberliverkauf am 7. Mai

Nach dem Gottesdienst am 7. Mai werden Biberli für die kantonale Mütterhilfe Solothurn zu Fr. 3.– das Stück verkauft. Die Mütterhilfe finanziert sich hauptsächlich durch den Biberliverkauf am Muttertag und durch Spenden. Das Hilfswerk unterstützt im Kanton Solothurn wohnende Mütter und Väter bis zum AHV-Alter, die sich in finanzieller Notlage befinden. Sie sprechen Beiträge an Kur- und Erholungsaufenthalte, Anschaffungen, Weiterbildungen und Kosten für die Hauspflege. Sie setzt sich zum Ziel rasch, diskret und umfassend zu helfen, eventuell in Verbindung mit anderen Institutionen. Hilfesuchende können direkt oder über die Pfarreien und Frauenvereine an die Mütterhilfe Solothurn gelangen.

(079 419 74 33 | ruth.karli@quickline.ch).



Maiandacht in der Marienkapelle

Die Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien feiern am **Donnerstag, 11. Mai um 19.00 Uhr** eine Maiandacht.

Zu Gast sind die Mitglieder der St. Martinsbruderschaft. Anschliessend hält die FG St. Marien einen Imbiss im Pfarrsaal bereit.

Maiandacht in der St. Anna-Kapelle

Donnerstag, 18. Mai, 18.00 Uhr

17.30 Uhr Wanderung ab St. Marien

Mit Antonia Hasler



Unsere Erstkommunionkinder am Weissen Sonntag, 30. April, zusammen mit ihrer Katechetin Silvia Grob und Pfarrer Mario Hübscher vor der St. Marienkirche.

Foto: Remo Fröhlicher

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

Jahrzeit für Ida und Theodor von Felten-Mäder, Maria Roos, Rosa und Albert Bühler-Schenker, Rosa Lack, Marta und Giovanni Rossi-Grimm, Mario Rossi, Bruno Colpi-Reichmuth

Sonntag, 7. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Feier der Erstkommunion

Mario Hübscher / Anita Meyer / Rita Eng

Kollekte: Kovive – Ferien für Kinder in Not

Montag, 8. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 10. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 13. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler

Dreissigster für Hanspeter Altenbach-Studer

Dreissigster für Hilda Saladin-Giger

Jahrzeit für Louise und Walter Studer-Blaser, Peter Studer-Guldemann, Anna Martha und Moritz Portmann-Graf, Franziska Hess-Schärer und Anna Maria von Aesch

Kollekte: Josefopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, LaientheologInnen

Verstorben sind

Giovanni Milone am 8. April

Pia Koch-Frei am 21. April

Marie-Thérèse Schafer-De Salvador am 25. April
Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Erstkommunionausflug des Pastoralraums nach Mariastein 13. Mai

Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Car: 9.30 Uhr, Mühlematt-Schulhausplatz Trimbach

Rückkehr: 16.30 Uhr, Mühlematt-Schulhausplatz Trimbach

Mitnehmen: dem Wetter entsprechende Kleider (ca. 1 stündiger Spaziergang), kleine Verpflegung und Getränk für unterwegs, Fr. 10.– und Sackgeld

«Fahrt ins Blaue» vom Mittwoch, 31. Mai der Frauengemeinschaft St. Mauritius und des ref. Frauenvereins

Kosten: Fr. 90.00 (Carfahrt, Mittagessen und Kleinbahn durchs Weingebiet)

Abfahrt: 09.30 Uhr Mühlemattschulhaus

Nichtmitglieder sind auch willkommen.

Anmeldungen bis 20. Mai 2017 an:

Claudia Bucher, 062 293 17 79 oder 079 371 95 60

Erstkommunion

Liebe Pfarreiangehörige

Am 7. Mai ist es in der Mauritius Pfarrei soweit: 20 Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten haben sich darauf vorbereitet, zum ersten Mal an der Eucharistiefeier teilzunehmen und die Kommunion zu empfangen. Sie steht unter dem Motto von Jesus, der gesagt hat: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.» Dabei geht es ihm nicht um die Verbundenheit mit ihm seinetwegen, sondern unseretwegen: unser Leben soll dadurch aufblühen und Frucht bringen. Die Erstkommunionkinder kommen in einem weissen Gewand. Dieses Gewand erinnert an die Taufe. In der frühen Christenheit trugen die neugetauften Menschen in der Osterzeit eine Woche lang noch die weissen Taufgewänder. Sie wollten dadurch verdeutlichen, dass ihr Leben Christus gehört, dessen Liebe sie erkannt haben. Nach Ostern finden in unseren Pfarreien des Pastoralraumes der katholischen Kirche Olten die Feiern der Erstkommunion statt. Ich lade Sie ganz herzlich ein, dabei zu sein und diese Kinder im Gebet und mit Ihrer Anwesenheit zu unterstützen. Wir versuchen, die Feier so zu gestalten, dass die Kinder einbezogen sind und sich zurecht finden in unserer Liturgie. Dabei hilft Ihnen auch unser Mitfeiern und unsere Sammlung beim Hören auf das Wort Gottes und im Gebet. Gerne erinnere ich mich an die Begegnung mit den Erstkommunikanten im Vorfeld und danke auch den Eltern, Katechetinnen und KirchemusikerInnen für alles, was sie tun, um die Kinder dabei zu unterstützen, sich auf den Weissen Sonntag vorzubereiten.

Mario Hübscher

Am 7. Mai feiern diese Kinder in der St. Mauritiuskirche ihre Erstkommunion:

Rayen Ben Mehrez

Ismelin Cuevas Garcia

Ilaria Dimasi

Gewargis Kifarkis

Matteo Laski

Lara Leuenberger

Nina Novoselec

Melissa Raia

Massimo Spagna

Renato Vogt

Gabriele Cerminara

Laura De Bernardo

Christof Gramlich

Jerôme Kirmizitas

Janina Leuenberger

Wilson Lüthi

Emilia Poch

Fernando Rizzo

Elisabeth Trovato

Lukas Wiesner

Errichtungsfest Pastoralraum Olten

Freitag, 2. Juni, 19.00, Mauritiuskirche Trimbach
Besinnlicher und gemütlicher Einstieg

Samstag, 3. Juni, ab 10.00, Klostersgarten
Programm für Jung und Alt

16.30 Uhr, Martinskirche, Festgottesdienst zur Errichtung mit Bischof Felix Gmür

Sonntag, 4. Juni, 16.00, Marienkirche
Besinnlicher und gemütlicher Ausklang

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 5.

60 Jahre BR & JW Trimbach

Bei strahlendem Wetter feierte Blauring und Jungwacht Trimbach am letzten Wochenende 60 Jahre. Vermutlich ist Petrus ein Jublaner, stellte der Kirchgemeindepresident John Steggerda am Sonntagmorgen im Gottesdienst fest. Drei Tage wundervolles Festwetter. Bereits am Freitag haben die Festbesuchenden die Festwirtschaft herausgefordert und kurzerhand alle Fondueportionen vertilgt. Nach dem eher ruhigen Sams-

tagnachmittag kamen Ehemalige und Jubla-Leute aus vielen anderen Scharen, um den Abend bei der Musik von «Momery of an Elephant» zu geniessen. Am Sonntagmorgen rundete der Gottesdienst und die anschliessende Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen das Festwochenende ab. Die typischen tollen Bauten und die tadellose Organisation zeigt einmal mehr wofür das Herz des Leiterinnen und Leiter der Jubla schlägt.



Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Samstag, 6. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

19.00 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

Jahrzeit für Arthur und Paulina Strub-Stutz;

Oskar und Elisabeth Strub-Schüpfer

St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern,
Diakonen, Laientheologen/-innen

Sonntag, 7. Mai

11.00 Taufe von Lucie Marie von Däniken durch

Andreas Brun

Voranzeige

Am Sonntag, 14. Mai feiern wir das Fest der
Erstkommunion um 10.00 Uhr in Ifenthal

*Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und
Einladungen des Pastoralraums unter Olten und
Trimbach.*

Blumen bei der Muttergottes im Monat Mai

Traditionellerweise schmücken Hortensien die Statue
der Muttergottes im Monat Mai. Wer einen Hortensien-
stock spenden will, kann einen entsprechenden Be-
trag direkt dem Sakristan aushändigen. Herzlichen
Dank.

Klangkonzertreihe «Klang und Stille»

Klang-Phantasien im Raum der Stille mit dem Ensem-
ble «Sounding Silence».

Sonntag, 7. Mai um 17.00 Uhr in der
Kirche Ifenthal
www.soundingssilence.ch

Errichtungsfest Pastoralraum Olten

Freitag, 2. Juni

19.00 Uhr, Maurituskirche Trimbach
Besinnlicher und gemütlicher Einstieg

Samstag, 3. Juni

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Kloostergarten
Programm für Jung und Alt

16.30 Uhr in der Martinskirche

Festgottesdienst zur Errichtung mit Bischof Felix
Gmür

Sonntag, 4. Juni

16.00 Uhr, Marienkirche
Besinnlicher und gemütlicher Ausklang

Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag 6. Mai

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Voranzeige

Sonntag 14. Mai feiern 6 Kinder die Erstkommunion in
der St. Katharinenkirche in Ifenthal um 10.00 Uhr.

Die Kirchgemeinderäte beider Kirchgemeinden von
Wisen und Trimbach empfehlen ein Ja.

Denn zusammen sind wir stärker. Mir und einigen
Kirchgänger, wurde dies wiederum so bewusst an
Ostern. Wir glauben an die Auferstehung und das
grosse Fest unseres Glaubens, wo wir die Auferstehung
im gesungenen Evangelium und in den Worten hören
durften. Jedoch ausser der Familie, einer kleinen
Dame, welche gerade ihren gelernten Wortschatz ein-
setzte, waren keine Familien und auch fast keine Kin-
der an diesem wichtigen Anlass in der Kirche. Wo sind
die Familien? Wo sind die Kinder?

Vielleicht können wir zusammen, Wisen und Trim-
bach, etwas bewirken und versuchen in der Gemein-
schaft etwas aufzubauen?

Bauernregeln

Der April
treibt sein Spiel, wie er will.
Kühler Mai bringt allerlei,
gut Geschrei, Gras und Heu.

Zum Schmunzeln

Seltene Tiere

Zwei Tiere begegnen sich im Tierpark. «Was bist du
für ein Tier?» will das eine wissen.

«Nun», gibt das zweite Auskunft, «ich bin ein Wolfs-
hund.»

«Wolfshund? Wie denn sowas zustande?»

«Ganz einfach: Mein Vater war eben ein Wolf und
meine Mutter ein Hund... aber sag, was bist du für ein
Tier?» Verlegen gesteht das zweite Tier: «Ich bin ein
Ameisenbär!»

Zukünftiger Pastoralraum Olten

Bevor der Pastoralraum am Pfingstsonntag von
Bischof Felix eingesetzt wird, haben wir am **21. Mai**
eine wichtige Abstimmung. Die Katholiken von Wisen
und Trimbach werden vorentscheiden, was die Zukunft
bringen wird, nämlich die Abstimmung zur Zusam-
menlegung der beiden Kirchgemeinden im Pastoral-
raum.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Giovedì 11.05: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo
«Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di
canto.

Venerdì 12.05: l'incontro del gruppo giovani è
sospeso.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkir-
che Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,

Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocatolica

SANTE MESSE

Sabato 06.05: ore 19.00 Messa a Dulliken

Domenica 07.05: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 08.05: l'incontro del gruppo RnS è sospeso.

Mercoledì 10.05: ore 20.00 St. Marien pastorale del
gruppo RnS.

Liturgie

Samstag, 06. Mai

18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****
Jahrzeit für: Robert Bader-Zimmerli

Kollekte für: St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, LaientheologInnen

Sonntag, 07. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst
11.00 Taufe: Zoe Lily Bula
11.45 Taufe: Sienna Nov

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 08. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 10. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 11. Mai

08.45 Rosenkranz
09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle
Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied Frau Priska Flück-Rehmann

Freitag, 12. Mai

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Anna von Arx-Oeschger, Margrith Schumacher-von Arx, Gottlieb und Rosa Frey-Nussbaumer

Samstag, 13. Mai

18.30 Eucharistiefeier ****Sommerzeit****

Sonntag, 14. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier



Sportlicher Abend Rückenkurs



Mittwoch, 10. Mai 2017

Wir treffen uns um **19.00 Uhr** im Pfarreiheim zu 1 Stunde Rückenkurs unter der Leitung von Ursi Wolf.

Mitnehmen:

Badetuch, bequeme Kleidung und eine Gymnastikmatte. (Wenn jemand eine Matte benötigt, bitte melden.)

Für eine Erfrischung ist gesorgt!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf viele sportliche Frauen!

Das Vorbereitungsteam



Bastelvormittag «sommerliche Fenster gestalten»



Freitag, 12. Mai 2017

09.00 bis 11.00 Uhr im kath. Pfarreiheim

Wir basteln gemeinsam eine sommerliche Fensterdekoration, um die Fenster im Pfarreiheim zu schmücken! Natürlich auch die Fenster daheim!

Gross und Klein sind zum gemeinsamen Basteln eingeladen

Anmeldungen bis Dienstag, 9. Mai:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Wir freuen uns auf einen kreativen und abwechslungsreichen Vormittag.

*Für das Vorbereitungsteam
Karin Felder*



Am **Freitag, 26. Mai** findet wiederum das traditionelle Maifest statt.

Beginn um **18.00 Uhr** mit dem Gottesdienst.

Die Monate Mai und Oktober sind der besonderen Verehrung der Gottesmutter Maria geweiht. Warum eigentlich gerade diese Monate?

Schon im Mittelalter sind besondere Maiandachten bezeugt, die das neue Erwachen der Natur als ein Symbol nahmen für das Neuwachen des geistlichen Lebens; man sprach von einem «geistlichen Mai» Im 19. Jahrhundert kommt sie dann zu einem einzigartigen Höhepunkt, begünstigt durch die vielen Marienerscheinungen (Lourdes, La Salette und später Fatima und andere). Auch die Dogmatisierung der «unbefleckten Empfängnis Mariens» 1854 förderte die Marienfrömmigkeit.

Solche Andachten wie Maiandacht oder im Oktober die Rosenkranzandacht dürfen wir als «gute Gewohnheit» ansehen, die das Frömmigkeitsleben mit dem normalen Jahresverlauf verknüpft und so die Erfahrung der Zeit mit dem Glauben an die Ewigkeit verbindet in Gebet und Gottesdienst.

Anschliessend Spiel, Spass, Kirche und Turmbesichtigung, Grillwurst und Getränke, sowie Kaffee und Kuchen.

Reservieren sie sich doch diesen Abend.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste.

Die Vereine der Kirchgemeinde

VORANZEIGE



Flotte Schnitten / Kochdemo



Zmorgeschmittli lieben alle. Die flotten Schnitten sind auch flach, doch kommen sie meist ohne Brot daher. Sie sind süss oder pikant und für's Zmittag, Znacht und Dessert

Schnitten lassen sich mit wenigen Zutaten in beliebiger Menge herstellen und zuschneiden

7. Juni 2017 bei Th. Kohler in Balsthal

Beginn Kochdemo: 19.30 Uhr

Dauer ca. 2 ½ Uhr

Kosten: Fr. 25.–

Def. Anmeldung: bis Do. 1. Juni 2017 bei Ruth Frankiny Tel. 062 212 51 87 oder

Email: r.frankiny@bluewin.ch

Wer sich gerne als FahrerIn zur Verfügung stellen würde, soll dies bitte bei der Anmeldung angeben. Herzlichen Dank! Kommt, lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen!

Pfarreiarbeit



MITTEILUNG

An der Rechnungsgemeinde im November 2016 wurde eine komplette Innenreinigung der Galluskirche beschlossen. Am **Freitag 28. April 2017** beginnen nun die Vorbereitungen der Arbeiten. Abgeschlossen wird die Innenreinigung voraussichtlich am **24. Mai 2017**. Die Arbeiten werden bei kirchlichen Anlässen unterbrochen. Wir bitten um Verständnis

*Ressort Liegenschaften
M. Sigrist*



mit Zwergenplausch



«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 8. Mai 2017
von 14.30 bis 16.30 Uhr
im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Kleider- und Spielzeugschätze. Spielsachen und Kleider können mitgebracht werden zum Tausch oder Verkauf.

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Herz-Jesu Freitag, 5. Mai

18.15 Eucharistiefeier, Kapuziner

St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Sonntag, 7. Mai

09.30 Kommunionfeier in Hägendorf, Diakon Marcel Heim, Segnung der Erstkommunionsgeschenke

Mittwoch, 10. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 11. Mai

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, des Schweizerischen Katholischen Frauenbund

Samstag, 13. Mai

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Dreissigster für Erhard Hufschmid-Lindner, Erika Wagner
Jahrzeit für Adeline und Emil Kamber-Borner, Anna und Lukas Götschi-Häfeli, Anton Götschi, Verena Schönenberger-Götschi, Julia und Alois Kamber-Kissling

Sonntag, 14. Mai – Muttertag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Peter Fromm



Heimosterkerze 2017

Sujet: Elisabeth Bernet

Text: Walter Lingenhölle

Heimosterkerzen sind während dem Jahr in der Pfarrkirche, bei der Marien-Statue, zum Stückpreis von Fr. 9.50 erhältlich. Bitte den Geldbetrag in die Operlichterkasse legen.

Kraft aus der Tiefe

*Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.*

*Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir.*

*Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen dir.*

Bruder-Klaus-Gebet



Maiandacht in der Schlosskapelle Böttstein (AG)

Freitag, 19. Mai 2017



Abfahrt: Rickenbach, ex Post: 16.50 Uhr
Hägendorf, Post: 17.00 Uhr

Kosten: Fr. 25.00 pro Person für die Carfahrt.

Die Führung in der Schlosskapelle übernimmt der Verein. Zobig-Znacht im Restaurant Schloss Böttstein, wie immer auf eigene Kosten.

Anmeldung bis am 16. Mai 2017 an:

Silvia Borner Tel. 216 33 61 oder
silvia.borner@gmx.ch

Das Vorbereitungsteam der katholischen Frauengemeinschaft freut sich auf zahlreiches Mitmachen, auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 19. April 2017, im Alter von 71 Jahren, Herr **Roland Baumli**, wohnhaft gewesen an der St. Laurentiusstrasse 14, in Rickenbach.

... wurde am 24. April 2017, im Alter von 76 Jahren, Herr **Benito Govetosa**, wohnhaft gewesen an der Bühlstasse 12, in Hägendorf

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Am 9. April 2017 fand in der Pfarrkirche der traditionelle Palmsonntagsgottesdienst unter der Leitung von Generalvikar, Dr. Markus Thürig statt.

Die in grosser Anzahl anwesenden Gläubigen konnten verschiedene Variationen von gesegneten Palmen, Palmbüscheln und Palmzweigen mit nach Hause nehmen.

Den Helferinnen und Helfer, die mit viel Hingabe und Fleiss die Palmen vorgängig zum Gottesdienst erstellt haben, gebührt unser grosser Dank. Ebenso dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung der Feier.



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Jubilare im Mai 2017:

Zum 65. Geburtstag

- 12. Herr Heinz Bütler
Lehenweg 9, Hägendorf
- 28. Frau Katharina Käser-Flury
Ringstrasse 12, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

- 29. Frau Margaretha Kocher-Wiser
Spitzenrüti 8, Hägendorf
- 30. Frau Elisabeth Flammer-Rötheli
Eigasse 21, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

- 8. Frau Annamaria Nünlist
Solothurnerstr. 39, Hägendorf
- 11. Frau Elvira Oegerli-Flury
Kirchrain 6, Hägendorf
- 30. Frau Margrit Nussbaumer-Hänggi
Kirchrain 27, Hägendorf

Zum 85. Geburtstag

- 22. Herr Josef Hodel
Eggbergstr. 1, Hägendorf

Zur eisernen Hochzeit

- 15. Herr und Frau
Stephan und Erika Bürgi-Vögeli
Eichweg 16, Hägendorf

Fotobestellung Erstkommunion

20 17

ERSTKOMMUNION

Die Fotos können **ab Mittwoch, 26. April bis Montag, 5. Juni 2017** bestellt werden unter:

www.fotografieallerart.ch

Fotobestell-Galerie

Username: Kommunion

Passwort: Brot17

Dort können Sie jedes Bild einzeln ansehen und bestellen. Die Fotos werden Ihnen nach der Geldüberweisung per Post zugestellt. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei Regula Flury, 079 371 42 58, info@fotografieallerart.ch, melden.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen

Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen

Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 6. Mai

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Gunzgen mit Frau C. Niederöst

Sonntag, 7. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel
St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/innen

Dienstag, 9. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
Jahrzeit für Josef Wyss-Kamber

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Maiandacht vom Frauenverein Kappel-Boningen in Wangen b. Olten

Mittwoch, 10. Mai

09.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Kappel mit Frau C. Niederöst.

Donnerstag, 11. Mai

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für Rosa Fürst-Meier

Freitag, 12. Mai

19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für Fritz Wyss-Della Moretta
Roland Ceccato-Wyser
Beatrice Marti



Frauenverein
Kappel - Boningen



Der Frauenverein Kappel-Boningen organisiert eine Maiandacht am Dienstag, **9. Mai, um 19.00 Uhr**, in der katholischen Kapelle Bethlehem in Wangen b. Olten. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr beim Restaurant Linde in Kappel. Anschliessend an die Maiandacht gibt es ein gemütliches Beisammensein im Restaurant Bahnhof in Wangen bei Olten. Es besteht die Gelegenheit zum Essen und Trinken.

Erneuerungswahlen

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen Für die Amtsperiode 2017–2021

Termingerecht wurde nur eine Liste von Kappel und Boningen eingereicht. Die vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen übersteigen die Zahl der zu Wählenden nicht.

Der Wahlgang vom **21. Mai 2017** entfällt.

Die Vorgeschlagenen gelten in stiller Wahl gewählt:

- Ledergerber Heinrich, 1954, Kappel
- Baumgartner Rita, 1956, Kappel
- Fluri Sandra, 1967, Kappel
- Meier Gabriela, 1973, Kappel
- Studer-Stirnemann Karin, 1978, Boningen
- Moser Verena, 1964, Boningen
- Vakant

Der Kirchgemeinderat



Gunzgen



Boningen



Kappel

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, Pfrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
 DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 www.pr-goesgen.ch

	Sa 6.5.	So 7.5.	Di 9.5.	Mi 10.5.	Do 11.5.	Fr 12.5.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen		9:30 E				
Winznau		9:30 WK				
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		11:00 WK			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
 EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Quelle: Andreas Klaukien@pixelio.de

Maiandachten im Pastoralraum

Sonntag, 7. Mai 19.00 Uhr Erlinsbach Laurenzenkapelle	Freitag, 19. Mai 19.00 Uhr Obergösgen Pfarrkirche
Mittwoch, 10. Mai 19.30 Uhr Lostorf Pfarrkirche 19.30 Uhr Obergösgen Pfarrkirche	Sonntag, 21. Mai 19.00 Uhr Erlinsbach Laurenzenkapelle
Donnerstag, 11. Mai 18.30 Uhr Erlinsbach Laurenzenkapelle	Sonntag, 28. Mai 19.00 Uhr Erlinsbach AG, Kapelle im Kloster St. Laurenzen
Freitag, 12. Mai 19.00 Uhr Niedergösgen Schlosskirche	Mittwoch, 31. Mai 14.00 Uhr Erlinsbach Pfarrkirche
Sonntag, 14. Mai 19.00 Uhr Erlinsbach Laurenzenkapelle	19.30 Uhr Lostorf Antoniuskapelle

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 j-schmid@gmx.ch
 denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 6. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 7. Mai

09.00 Besammlung der Erstkommunikanten im Pfarreiheim

09.30 Festgottesdienst zur Erstkommunion mitgestaltet vom Kirchenchor
 Jahrzeit für Emma und Paul Giger-Näf sowie Isolina und Alphons Studer-Guidali
 anschl. Apéro
 Opfer: Don Bosco Jugendhilfe weltweit

Montag, 8. Mai

14.00 Beisetzung Edith Rüegg, anschl. Abdankungsfeier

Dienstag, 9. Mai

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Mai

19.00 Maiandacht der FMG

Samstag, 13. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 18.00 Eucharistiefeier
 Dankgottesdienst Erstkommunion
 Familiengottesdienst zum Muttertag
 Jahrzeit für Hermann Röthlisberger

Sonntag, 14. Mai

11.00 Festgottesdienst zur Firmung mit Domherr Christian Schaller mitgestaltet vom Kirchenchor



Unsere Verstorbenen

Edith Rüegg geb. Gubler

* 6. September 1943–25. April 2017 †

«Wenn wir mit Christus gestorben sind, dann werden wir auch mit ihm leben.»

2. Timotheus 2,11

AGENDA

- **Donnerstag 11. Mai 15.15 Uhr** Probe der Firmanden in der Kirche
- **Samstag, 13. Mai 10.00 Uhr** Hauptprobe Firmung

Liebe Erstkommunikanten



Ein Jahr lang habt ihr euch mit eurer Katechetin Gudrun Schröder auf die erste Hl. Kommunion vorbereitet. Am kommenden Sonntag ist es nun so weit, dass ihr den Heiland in der Hl. Kommunion das erste Mal empfangen dürft. Diese erste Begegnung mit Jesus im Brot der Hl. Kommunion bildet einen Höhepunkt in eurem Leben. Von jetzt an dürft ihr immer den Leib Christi empfangen, und dies auf der ganzen Welt! Überall wird die Hl. Messe oder, wie wir auch sagen, die Eucharistie gefeiert. Mit grosser Ehrfurcht und in grosser Dankbarkeit empfangen wir die Hostie. Jesus gibt und Freude, Hoffnung und Kraft für das Leben. Jesus lässt uns nie allein, ER ist immer bei uns und stärkt uns in der Hl. Kommunion. Das ist ein gutes, befreiendes Gefühl. Ich freue mit euch auf den grossen Tag!

Herzlich, Euer Pfarrer
 Jürg Schmid

Opfer an der Erstkommunion: Jugendarbeit in Zeiten des Bürgerkriegs

Der Bürgerkrieg in Syrien stellt das Land vor enorme Herausforderungen und führt zu einem riesigen Flüchtlingsstrom. Trotz der schwierigen Situation sind die Salesianer Don Boscos weiterhin vor Ort und sind da für jene, die bleiben. Mit Freizeitaktivitäten und Gottesdiensten geben Sie den Menschen Hoffnung und selten gewordene Momente des Friedens und der Gemeinsamkeit. Damit diese wertvolle Tätigkeit weitergeführt werden kann, benötigen die Salesianer Unterstützung.

Kirchenratswahlen Amtsperiode 2017–2021

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorge-



Einladung zur Maiandacht

Am **Freitag, 12. Mai**, findet um **19.00 Uhr** die Maiandacht der FMG statt. Die Frauen vom Vorstand haben diese Andacht vorbereitet. Musikalisch wird die Feier durch das Flötenensemble Scalina bereichert und verschönert. Willkommen sind die Mitglieder der FMG sowie interessierte Frauen und Männer. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarreiheim eingeladen. Wir freuen uns schon heute, Sie bei uns in der schönen Schlosskirche begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand FMG

schlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 21. Mai 2017 findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Kirchenrates sind gewählt:

Bolliger-Tebaldi Patrizia	1965
Kaufm. Angestellte	bisher
Eng Linus	1960
Augenoptiker	neu
Fischer-Romanens Suzanne	1965
Kaufm. Angestellte	bisher
Voramwald-Muzzolini Doris	1961
Hausfrau/Detailhandelsangest.	bisher

Für die nach Majorzwahlverfahren vorzunehmende Erneuerungswahl des Kirchgemeindepräsidiums für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. § 19 der Gemeindeordnung besagt, dass wenn nicht mehr Kandidierende vorgeschlagen werden als Ämter zu besetzen sind, gelten diese sowohl bei Proporz- wie auch bei Majorzwahlen als in stiller Wahl gewählt. Der Vorgesetzte gilt somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt.

Als Kirchgemeindepräsident ist gewählt:

Fuchs Beat	1964
Finanzverwalter	

Der Kirchgemeinderat

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt:

Sekretariat:

Pastoralassistentin

für den Pastoralraum:

Pfarrverantwortung:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09

Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr

Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78

Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch

j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 7. Mai – 4. Ostersonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Lisbeth Lehmann-Eggenschwiler

Kollekte: St. Josefsopfer

Mittwoch, 10. Mai

19.30 Maiandacht mit Sr. Hildegard und dem Frauenforum

Freitag, 12. Mai

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Mai

KEIN Gottesdienst in Obergösgen

09.00 Firm-Festgottesdienst in Winznau



Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am **6. Mai von 14.00 bis 16.00 Uhr**.

Maiandachten

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr Pfarrkirche, mitgestaltet vom Frauenforum.

Freitag, 19. Mai, 19.00 Uhr Pfarrkirche



Frauenforum – Maiandacht

Am **10. Mai, 19.30 Uhr** feiern wir mit Sr. Hildegard und dem Frauenforum die Maiandacht in der Kirche Maria Königin in Obergösgen. Anschliessend gemütliches Beisam-

mensein im Café Egge. **Anmeldung bis am 7. Mai** bei Susanne Ungerer, Tel. 062 295 45 43 oder susanne.ungerer@bluewin.ch.

Herzlichen Dank

An alle, die an den verschiedenen Fasten- und Ostartagen durch ihren grossen Einsatz mitgeholfen haben. Das Frauenforum für den Suppentag und für den Apéro beim Eiertütschen, der Apérogruppe für den Apéro am Palmsonntag, Roland Biedermann für das Bestellen der Palmen, der «Mittwoch-Frauengruppe» für das Eierfärben, Agathe Peier für den immer wieder schönen Blumenschmuck, der Chlausenzunft für das Rären, Josef von Däniken für das wunderschöne Osterlob, Eugen Stierli für die Unterstützung beim Festgottesdienst, Robert Hüssler und Jonas Burki für die musikalische Umrahmung, sowie allen Minis, LektorInnen und Sakristaninnen für den besonderen Einsatz an allen Ostertagen. Für all euer Engagement ein herzliches Vergelt's Gott!



Firmung in Winznau

Am **14. Mai 2017** feiern wir mit vierzehn Jugendlichen aus den Pfarreien Winznau und Obergösgen deren Firmung. In diesem

Jahr wird Pfarrer Christian Schaller, Domherr des Standes Bern, den Festgottesdienst zelebrieren und das Firmsakrament spenden.

Taufe, Erstkommunion und Firmung bilden eine eng verbundene Einheit. Besonders deutlich ist der Zusammenhang von Taufe und Firmung. Bei der Taufe eines Kindes sagen die Eltern und Paten für das Kind JA zu Gott und der Kirche. An der Firmung wird dieses JA Gottes zum Menschen, und das eigenständige JA der Firmlinge zu Gott und der Kirche mit dem «Besiegeln» durch den Heiligen Geist gefeiert. Im Wissen und im Vertrauen auf dieses grundsätzliche und unumstössliche JA Gottes zum Menschen kann und soll die Firmung für jeden Menschen eine Orientierungshilfe auf dem Weg in die Zukunft sein.

Ich begleite seit vielen Jahren junge Menschen auf Ihrem Weg zur Firmung. Für mich ist das eine der schönsten beruflichen Aufgaben. In diesem Jahr durfte ich mit Jugendlichen aus Winznau und Obergösgen auf deren Firmweg eine besondere Erfahrung machen. Kennen Sie das Gefühl, wenn man auf Menschen trifft, bei denen man sich sofort wohl fühlt? Also mir ist es so ab dem ersten Firmtreffen ergangen. Mir ist von Anfang an die gute Stimmung, der tolle, wertschätzende Umgang untereinander und vor allem die Offenheit für Diskussionen – auch und vor allem über religiöse Fragen – aufgefallen.

Wir haben uns mit der Bedeutung des Glaubens in unserem Leben und mit der Relevanz der Firmung für unseren eigenen, zukünftigen Lebensweg, seit diesem ersten Treffen immer wieder und auf verschiedenste Weise auseinandergesetzt. Es ist schön zu erleben, dass so viele junge Menschen einen positiven und offenen Blick auf Ihre Zukunft und Ihr Leben haben!

Siegried Falkner

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt:

Koordination:

Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52

Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13

Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch

regionvonfelten@yetnet.ch

judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 7. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Oswald Kohler-Elsenberger, Rolf Brunner
St. Josefskollekte für die Ausbildung von Priesern, Diakonen, Laientheologen/-innen

09.30 Chile mit Chind im Pfarrsaal

Mittwoch, 10. Mai

19.30 Maiandacht in Lostorf

Donnerstag, 11. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Sonntag, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier
FIRMUNG in der kath. Kirche in Winznau für die Firmanden aus Obergösgen und Winznau
Mitwirkung Musikgesellschaft Winznau und Kirchenchor Winznau



**Puncinello – Du bist mein Chile mit Chind
Ökumenischer Gottesdienst**

Kindergarten bis 4. Klasse und kleinere in Begleitung

Am Sonntag

7. Mai 2017

Um 9.30 Uhr

Im katholischen Pfarrsaal Winznau

Herzlich laden ein ...

Das Chile mit Chind Team

Rahel Schaufelberger

Sarah Feitknecht

Erneuerungswahlen Kirchgemeinderat Winznau für die Amtsperiode 2017–2021

Termingerecht wurde nur eine Liste eingereicht. Die vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen übersteigen die Zahl der zu Wählenden nicht. Der Wahlgang vom 21. Mai 2017 entfällt. Die vorgeschlagenen gelten in stiller Wahl gewählt.

Dies sind:

Regina von Felten, Oberdorfstr. 10 (bisher)

Rita Del Favero, Eichackerstr. 5 (bisher)

Markus Gisiger, Oltnerstr. 105 (bisher)

Daniel Schulthess, Brunnackerstr. 28 (bisher)

Franziska Brun, Kleinfeldstr. 56 (bisher)

Aldo Reino, Oberdorfstr. 21 (neu)

Als Ersatzmitglied:

Olivier Schrämmli, Bühlstr. 10

Der Kirchgemeinderat

Mit Selbstgebackenem, Verzicht auf Taschengeld, grosszügigen Beiträgen von Grosseletern, Eltern kam der stattliche Betrag von Fr. 350.– zusammen. Dieser grosse Einsatz verdient ein herzliches Dankeschön!

*Eure Katechetinnen
Rahel Schaufelberger
Brigitte von Arx*

Rosenverkauf

Der Rosenverkauf zu Gunsten des Fastenopfers hat Fr. 281.20 ergeben. Wir danken allen Rosenkäufern für die Spende sowie allen Helfern.

Die Tatsache, dass Menschen ihr Land einfach weggenommen wird, damit Palmöl oder andere Monokulturen angebaut werden können, hat die Schülerinnen und Schüler beschäftigt.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, Di-FR 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner
Sakristanin: Renata Schranz, Tel. 062 398 66 10, 079 378 66 37

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch, beda.baumgartner.pfr@gmail.com

Samstag, 06. Mai

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Paul und Elsa Kohler-Müller, Vittoria
Garonfalo, Rosa und Josef Bitterli-Lochmann

Josefsopfer

Mittwoch, 10. Mai

19.30 Maiandacht
mit Mechthild Storz und Regina von Felten

VORANZEIGE:

Sonntag, 14. Mai - Muttertag

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner
Jahrzeit für Werner und Elsa Maritz-Peier,
Heinz Maritz, Julius und Hermine Peier-Bitterli

Caritasopfer für die Hilfe in Syrien

Ökumenische Vortragsreihe

Wir laden herzlich ein
zum 2. Abend der Vortragsreihe «**Erzähl mir vom Glauben**» am **09. Mai, 19.30–21.00 Uhr**, im Sigristenhaus zum Thema

Werte machen wertvoll

Referentin ist an diesem Abend Silvia Salathe, von der
Fachstelle kompass.

und am **16. Mai, 19.30–21.00 Uhr**, in der reformierten
Kirche, Eihübelstrasse 7, Lostorf zum Thema **Christ-
liche Rituale**

Referenten: Michael Schoger (ref. Pfarrer) und Siegfried Falkner (kath. Theologe)

Anmeldungen sind erwünscht bei:

sandragraber.mahren@bluewin.ch
Man kann die Abende auch einzeln besuchen



Kuchenverkauf für das Fastenopfer

Mit grossem Einsatz verkauften die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4b, am 5. April, selbstgebackenen Kuchen und kleine Pflanzen vor dem Denner. Mit viel Liebe richteten sie sich ein und waren mit Eifer dabei für die gute Sache Spender zu finden.

Vielen Dank, auch den Müttern fürs Backen und parat machen der Töpfli!

Stolz brachten sie am Freitag darauf einen Betrag von 428 Franken mit in den Unterricht, der dem Fastenopfer zu Gute kommt.

Gudrun Schröder
Religionslehrerin

Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 05. Mai, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses. Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Firmung

8. Gruppentreffen – 06. Mai
von **10.00 bis ca. 13.15 Uhr** im Sigristenhaus
Die Firmlinge bekommen mit persönlichem Schreiben die nötigen Infos.
Auskünfte: Denise Haas Tel. 062 849 05 61

Sternstunde für die 1. bis 3. Klasse

Am **Sonntag, 7. Mai**, findet von **10.00 bis 11.30 Uhr**, im Sigristenhaus, die nächste Sternstunde statt. Unser Thema lautet diesmal «Weihwasser». Wir werden zusammen spielen, spannendes über das Weihwasser erfahren sowie schöne Sachen basteln. Ich freue mich schon auf viele interessierte Kinder!

Nadja Lutz

Maiandacht in der Kirche St. Martin Mittwoch, 10. Mai 2017, 19.30 Uhr mit der Frauengemeinschaft Winznau

Zur Maiandacht in unserer Kirche laden wir alle Frauen unserer Gemeinschaft sowie die ganze Pfarrei herzlich ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Sigristenhaus.

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Ministranten

Alle Erstkommunionkinder sind eingeladen, beim Einführungskurs mitzumachen und im August aufgenommen zu werden als neue Ministrantin, neuer Ministrant. Wir freuen uns über jedes Kind, das in unsere Minischar kommt.

Unsere Minis sind eine fröhliche und aktive Schar, die sich neben ihren Einsätzen bei den Gottesdiensten auch sonst gerne trifft, wie z.B. beim nächsten Ministammtisch am **Freitag, 19. Mai von 18.00 bis 20.00 Uhr** im Schöpfli.

Kollektenbeiträge-März

Schweiz. Weltgebetsstag	Fr. 310.—
Theodora-Stiftung	Fr. 143.80
Caritas Flüchtlingshilfe	Fr. 300.65
Fastenopfer	Fr. 1581.40

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 7. Mai – 4. Ostersonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard
Dreissigster für Theresia Kaufmann-Spielmann
Jahrzeit für Ernst und Marie von Arx-Belser,
Josefine und Rosa Eng

Kollekte für St. Josefsopfer

12.00 Taufe: Zoey-Ayleen und Tyrees-Tayler Koch

Donnerstag, 11. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 14. Mai – Muttertag

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Zäme lisme für Flüchtling in Not

am **Montag, 8. Mai** von **14.00–16.00 Uhr** im Pfarreisäli.

Blumen für den Maialtar

Gerne nimmt Susanne Eng (Tel. 062 298 25 44) Ihre
Spende für den Maialtar entgegen.

Frauenforum – Oltiger Märit

Samstag, 13. Mai, Treffpunkt kath. Kirche, **13.30 Uhr**.

Anmeldung bis 10. Mai an:

Ursula Duss, Tel. 062 298 31 18.

Kirchgemeinderat

Amtsperiode 2017–2021

Für die vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgesetzten gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Kirchgemeinderats der röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr sind gewählt:

Eckert Beat, 1950, Gösgerstrasse 12, Stüsslingen
Aecherli Roland, 1971, Gassmattweg 4, Stüsslingen
Müller Christoph, 1972, Erlinsbacherstr. 32, Stüsslingen
Straumann David, 1973, Hauptstr. 22, Stüsslingen
Lochmann Franziska, 1966, Schafmattstr. 13, Rohr

Als Ersatzmitglied sind gewählt:

Eng Jörg, 1965, Hauptstr. 3, Stüsslingen
Gisi Hansjörg, 1966, Alte Landstr. 4, Rohr

Rechtsmittel:

Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl mit öffentlichem Anschlag (oder im Publikationsorgan der Gemeinde) (§§ 160 und § 49 Abs. 2 GpR i.V. m. § 21 Abs. 1 Bst. d VpR).

Stüsslingen, 10. April 2017
Kirchgemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde
Stüsslingen-Rohr. *Gemeindepräsident Beat Eckert*

Sonntag, 28. Mai: Pfarreiwallfahrt ins Jonental
Die Kapelle im Jonental gilt als der bedeutendste Marienwallfahrtsort im Kanton Aargau. Entdecken Sie mit uns diesen idyllischen Kraftort und reservieren Sie sich das Datum. Informationen und Flyer zur Anmeldung folgen im nächsten Pfarreiblatt.

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033, w.reglinski@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit: Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch



Einblick: Ministranten/Ministrantinnen-Arbeit

Im Pastoralraum Niederamt engagieren sich zurzeit um die 50 Kinder und Jugendliche als Ministrantinnen und Ministranten. Kürzlich haben sich alle Verantwortlichen der einzelnen Minigruppen zum Austausch getroffen. Als Ergebnis dieser Sitzung konnte festgehalten werden: In Zukunft wird die Zusammenarbeit unter den Minigruppen im Pastoralraum intensiviert. So wurden bereits geplante Projekte besprochen und neue Anlässe geplant. Im laufenden Jahr stehen auf der Agenda:

- das Minilager in Solothurn vom 17. bis 21. Juli, (die Anmeldung fürs Lager läuft noch bis am 15. Mai, es sind auch «Nicht-Ministranten/-innen» herzlich willkommen;
- der Informationsabend findet am Di. 9. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Däniken statt, weitere Infos www.niederamtsued.ch;
- eine Einführung und Schulung der neuen Minis am

Samstag 12. August, 9.00 bis 11.00 Uhr und Samstag, 19. August, 14.00 bis 16.00 Uhr;

- der Besuch des Minifests am 10. September in Luzern;
- das Ranfttreffen: die Erlebnissnacht, welche am 16./17. Dezember für ältere und ehemalige Minis ab 15 Jahren angeboten wird.

Fürs 2018 wurden Schlittschuhlaufen, ein Töggeli-Nachmittag und eine Filmmacht aufs Programm genommen.

Neben den gemeinsamen Anlässen im Pastoralraum sollen in den fünf Pfarreien nach wie vor, je nach Möglichkeit und Bedarf, gesellige Treffen und Proben organisiert werden.

Die Verantwortlichen der Minigruppen hoffen mit einem attraktiven Programm die Aktiven und viele neue Kinder für den Ministrantendienst motivieren zu können. Neue Minis (Kinder, nach der Erstkommunion) sind jederzeit herzlich willkommen.

Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 7. Mai

Kirchenopfer für Kinderspital in Bethlehem

08.45 Besammlung der Erstkommunionkin-der im Pfarreizentrum

09.40 Einzug in die Kirche

09.45 Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern

Montag, 8. Mai

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 9. Mai

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath. mit Christa Niederöst)

Mittwoch, 10. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Mai

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Doch das grösste aller Geschenke, das Jesus uns auf den Weg gegeben hat, ist die Eucharistie – die Gemeinschaft mit ihm in Brot und Wein.

«Ich habe dich in meine Gemeinschaft gerufen und ich lasse dich nicht allein. Ich bin für dich da – ich schenke mich dir ganz.» Im Brot der Eucharistie wird diese Zusage leibhaftig erfahrbar.

Wir freuen uns mit folgenden Mädchen und Buben auf den Tag ihrer Erstkommunion:

Bernet Annika

Brandenburger Aileen

Bürgin Alina

Cipolletta Sofia

Cordero Hidalgo Yoanna

Coric Valentin

Dedaj Luis

Dietschi Florian

Krasniqi Djellza

Lorenz Iven Matteo

Lovric Ante

Princip Ema

Tribuzio Raphael

Wir wünschen den Erstkommunionkindern für den Alltag Gottesbegegnungen die tragen und zu einer lebendigen Gemeinschaft führen.

Begleiten wir unsere Erstkommunionkinder an diesem Tag, damit sie spüren, dass sie zu einer Gemeinschaft gehören die dazu beiträgt, dass Gottes Reich wachsen kann mit jedem einzelnen von ihnen und uns.

Christa Niederöst

Im Anschluss an den Gottesdienst spielt die Musikgesellschaft auf dem Kirchenplatz und lädt zum frohen Verweilen ein.

Das Kirchenopfer ist für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt. Der Gründer Pater Ernst Schnydrig stammt aus dem gleichen Walliserdorf wie unsere Katechetin Christa Niederöst ... 2016 fanden über 46 000 Kinder Hilfe im Caritas Baby Hospital. Das moderne Kinderspital nimmt sich jedem Kind an – unabhängig von Religion oder sozialem Status.

Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 10. Mai um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kirche alle interessierten Frauen.

Frauenverein: Maiandacht

Am **Mittwoch, 10. Mai** feiern wir um **19.30 Uhr** mit den Frauengemeinschaften des Pastoralraums eine Maiandacht in der kath. Kirche Däniken. Anschließend gemütliches Beisammensein. Frauen, die eine Mitfahrgelegenheit brauchen melden sich bitte bei Christa Niederöst 062 295 56 87 oder per Mail: frauenverein.dulliken@niederamtsued.ch

Totengedenken

Am 21. April ist im Alter von 79 Jahren Herr **Alois Roos-Onuk**, wohnhaft gewesen im Altersheim Brüggli, gestorben. Die Trauerfeier hat am 4. Mai stattgefunden. *Gott der Herr tröste die Angehörigen in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

Kleinkinderfeier

ist am **Samstag, 13. Mai um 17.30 Uhr** für Kinder von 3–6 Jahren. Thema: «Gute Engel schützen dich». Ich freue mich über eine muntere Schar Kinder mit ihrer Begleitung im Obergeschoss der Kirche.

Christa Niederöst

Sonntagsfeier

für Erst- und Zweitklässler ist am **Samstag, 13. Mai um 17.30 Uhr** in der Chemistube des Pfarreizentrums. Thema: «Unser Leben sei ein Fest».

Maiandachten

zum Thema: «Meine Seele preist die Grösse des Herrn» gestaltet von der Lektorengruppe werden am **Sonntag, 14./21. und 28. Mai um 17.30 Uhr** gefeiert.

Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 18. Mai um 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis **Dienstagmittag, 16. Mai** an das Pfarreisekretariat.

Erstkommunion –Vorbereitung

ist am **Freitag, 5. Mai von 16.00–17.30 Uhr** und am **Samstag, 6. Mai, von 9.00–11.30 Uhr**, gemäss Programm im Pfarreizentrum und in der Kirche.



Erstkommunion «Ein- geladen von Gott zu Brot und Wein»

Nach vielen Wochen der Vorbereitung dürfen 13 Kinder am Sonntag 7. Mai zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und die Kommunion empfangen. Im Religionsunterricht durften die Kinder erfahren, dass es im Leben viele Geschenke gibt, die man für kein Geld der Welt kaufen kann, sei es die Einmaligkeit des Lebens, die Liebe, das Glück, die Geborgenheit, die Verbundenheit mit Gott.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

WEISSER SONNTAG, 7. Mai

10.15 Erstkommunionfeier mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler
Musikalische Mitwirkung des Musikvereins
Orgel: Roman Melish
Anschließend Apéro

Donnerstag, 11. Mai

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer

vom 7. Mai: für KiZ-Kinderzeit, welches sich für die Kinder aus Asylunterkünften in der Region Aarau engagiert.

Folgende Kinder erhalten in unserer Pfarrei am **Sonntag, 7. Mai** die erste Heilige Kommunion:

Chiara Schneeberger
Cristian Papararo
Dario Zumstein
Elias Bolliger
Fabian Chirico
Joshua Weber
Julia Ledermann
Lauro Hertner
Martina Radi
Neo Hertner
Noemi Krause
Nora Capaul
Olujimi Adeboye
Remo Brunner
Timo Schenker

Die schönsten Momente dieses Gottesdienstes wird für uns Peter Zumstein festhalten, so dass alle anderen diese Feier in Ruhe (ohne selbst fotografieren zu müssen) geniessen können.



MITTEILUNGEN

Weisser Sonntag

am **Samstag, 6. Mai um 9.30 Uhr** treffen sich die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche und zum Abholen der Kleider und Blumen im Pfarrhaus.

Im ökumenischen Religionsunterricht lernten die Kinder Jesus näher kennen. An drei Nachmittagen wurden sie auf das grosse Fest der Erstkommunion vorbereitet. Sie wurden mit dem Thema «Freundschaft mit Jesus» anvertraut. Sie entdeckten die Kirche und lernten katholische Symbole und Traditionen kennen. Sie erfuhren und erlebten beim Singen, Geschichten hören und Brot teilen, die Bedeutung der Gemeinschaft. Wir freuen uns auf das besondere, wichtige Fest.

Wieso freue ich mich auf meine Erstkommunion?

Ich freue mich auf das heilige Brot.

Ich freue mich auch zu Gott zu gehören.

Ich freue mich auf die Geschenke (Velo, Scooter) und das feine Essen.

Ich freue mich auf das Fest mit meiner Familie.

Kirchenglocken

Am **Montag, 8. Mai und Dienstag, 9. Mai** werden die Kirchenglocken nicht zu hören sein, da ein Umbau der Läutmaschinenanlage ansteht.

MeetingPoint

Möglichkeit für alle zum wöchentlichen Treffen und Austausch mit den Flüchtlingen: **Mittwoch 10. Mai** von **16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Am **Mittwoch, 10. Mai um 19.30 Uhr** findet in der kath. Kirche in Däniken die Maiandacht statt. Gestaltet wird diese Andacht von Frauen aus Schönenwerd. Danach sind alle zu einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal eingeladen.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 5. Mai

17.30 Rosenkranz

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann,
Predigtreihe «Bruder Klaus»
Monatslied: KG 456
JZ für Gustav und Agatha Schenker-Lustenberger

Mittwoch, 10. Mai

14.30 Maiandacht mit Flavia Schürmann
in der Eich-Kapelle
(der Gottesdienst um 8.30 entfällt)

19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaften in der kath. Kirche Däniken

Kirchenopfer: für das St. Josefsopfer
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Seniorenachmittag

Wir treffen uns am **Mittwoch, 10. Mai um 14.30 Uhr** in der Eicher-Kapelle zur Maiandacht mit Flavia Schürmann.

Mitfahrgelegenheit: 14.15 Uhr beim Kirchenparkplatz.
Anschließend gemütliches Beisammensein.

Flavia Schürmann & Team.

Maiandacht der Frauengemeinschaften

Am **Mittwoch, 10. Mai um 19.30 Uhr** laden alle Frauengemeinschaften des Pastoralraumes zur gemeinsamen Maiandacht nach

Däniken ein. Das Thema der Maiandacht:

«Maria unsere Schwester im Glauben»

Die Liturgie wird von Schönenwerder Frauen gestaltet, die anschliessende Bewirtung im Pfarrsaal übernimmt das Frauenforum Däniken. Herzliche Einladung.

Rückblick: Fastensuppe 2017

Der Suppenzmittag ist in zahlreichen Pfarreien und Kirchgemeinden ein fester Treffpunkt in der Fastenzeit. So auch in Däniken. An drei aufeinanderfolgenden Freitagen lud der Pfarreirat Däniken zusammen mit der ref. Kirche zu einem ökumenischen Solidaritätessen ein. Mit je durchschnittlich 40 BesucherInnen wurde dieses Angebot im Dorf sehr gut genutzt. Zu Suppe, Brot und Äpfeln traf sich die Dorfbevölkerung um 12.00 Uhr im Pfarrsaal ein. Nach einer kurzen Einstimmung in Form von Kurzfilm über die diesjährige Kampagne, Gedanken zum Hungertuch vom Künstler Chidi Kwubiri und Gedicht konnte mit dem Essen begonnen werden. [...] Dieses Jahr wurden uns

die variantenreichen Suppen, Brot und Äpfel vom Restaurant Bahnhof in Däniken gespendet. An dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön an Hr. Kilic und seinem Team aussprechen. Mit dem gespendeten Betrag, den die TeilnehmerInnen sonst auch zu Hause für ihr Mittagessen verwendet hätten, kam die stolze Summe von 870.– Fr zusammen. Diese Spende fliesst in ein ökom. Projekt in Guatemala. Ein Schwerpunkt der Arbeit von Brot für Alle und Fastenopfer ist das Recht auf Nahrung der guatemalteckischen Bevölkerung. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützen sie Menschen in der Anwendung ökologischer Anbaumethoden und im Anlegen von Hausgärten für eine gesunde und vielfältige Ernährung. Mit einem mir passenden erscheinenden Gedanken aus Tahiti möchte ich allen TeilnehmerInnen und tatkräftigen HelferInnen ganz herzlich für diesen gelungenen Anlass danken. «*Etwas Duft bleibt immer an den Händen derer haften, die Blumen schenken.*»

Manuela Lichtsteiner Wälti (Pfarreirat)



Taufe

Am Sonntag, 7. Mai wird **Damian Borer**, Sohn von Marc und Corinne Borer in der Eichkapelle durch Flavia Schürmann getauft und mit diesem Sakrament feierlich in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. *Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.*

Versöhnungsweg

Am **Mittwoch, 10. Mai** findet von **13.30 Uhr bis 16.00 Uhr** der nächste Blocknachmittag für die Viertklässler zum Thema Versöhnung im Pfarrsaal statt.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 5. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Paul und Anna Huber-Arnold
JZ für Marie Ramel-Bassanelli – JZ für Jean und Martha Wuillemin-Purtschert und Sohn Willy Wuillemin – JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer und Sohn Werner Häfliger
JZ für Urs Meier-von Arx – JZ für Werner und Anna Schenker-Meier
In diesem Gottesdienst werden die ewigen Jahrzeiten von 2017 gehalten.

Samstag, 6. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

4. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 7. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Jahresgedächtnis für Irma Piazzoli-Ramseyer
Orgel: I. Haueter
Monatslied KG Nr. 456

Kirchenopfer: St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

Mittwoch, 10. Mai

19.30 Andacht im Mai in der Kirche Däniken, gestaltet von der Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth, Schönenwerd

Samstag, 13. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Jahrzeiten

Nach Absprache mit dem Bischöflichen Ordinariat werden die Jahrzeiten für Jahrzeitstiftungen aus älteren Zeiten nicht mehr einzeln im Pfarrblatt aufgeführt, sondern einmal pro Jahr in einer Eucharistiefeier gehalten. Für das Jahr 2017 findet diese am **Freitag, 5. Mai**, statt. Alle Namen sind auf unserer Website publiziert.

Pfarrreirat

Am **Samstag, 6. Mai**, findet der Pfarrreiratstag statt.
Vormittag: Besuch des «Tag des offenen Tunnels der SBB».
Nachmittag: Arbeit am Veranstaltungskalender 2018 und weiteren Themen.
Abend: gemeinsames Essen.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 10. Mai**, findet um **19.30 Uhr** die Maiandacht in Däniken statt.
Treffpunkt: 19.00 Uhr beim Feuerwehrplatz Schönenwerd

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 11. Mai, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 11. Mai, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am **Freitag, 12. Mai, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.



Osternacht (Foto: A. Rötheli)

VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom **Montag, 22. Mai 2017, um 20.00 Uhr**
im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2016
2. Gemeindeordnung
3. Wahlen
4. Verabschiedungen
5. Varia

Die Unterlagen können ab **8. Mai 2017** in unserem Sekretariat:

(062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch) angefordert oder auf unserer Website <http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html> heruntergeladen werden. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Erneuerungswahlen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

Für die Erneuerungswahlen des Kirchgemeinderates sowie für das Kirchgemeindepräsidium für die Amtsperiode 2017–2021 haben sich folgende KandidatInnen angemeldet:

Als Mitglieder des Kirchgemeinderates

Christ Hans-Peter, 1954, C.F.Bally-Strasse 40B, Schönenwerd

De Vito Antonio, 1962, Riedbrunnenstrasse 2, Schönenwerd

Huber Christof, 1961, Entfelderstrasse 16, Eppenberg

Känzig Milena, 1959, Birkenweg 12, Schönenwerd

Als Kirchgemeindepräsident

Hunn-Schlosser Markus, 1965, Sälistrasse 29, Schönenwerd

Melden sich keine weiteren KandidatInnen zur Wahl, werden die oben aufgeführten Personen am **22. Mai 2017** in stiller Wahl gewählt.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 5. Mai

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 7. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Ottilia Schenker
Gitarre: Rafael Ramirez

Kirchenopfer: St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

Weisser Sonntag, 14. Mai

10.00 Feierliche Erstkommunionfeier mit Wieslaw Reglinski und Katechetin Käthy Hürzeler

Kirchenopfer nach Ansage

Erstkommunikanten

Die erste heilige Kommunion dürfen Simon Müller und Ruedi Hagmann empfangen.

Maiandacht

Am **10. Mai** findet um **19.30 Uhr** in Däniken eine Maiandacht für den ganzen Pastoralraum statt. Herzliche Einladung.

Projektchor

Wir möchten die Tradition «Projektchor» für die Erstkommunion beibehalten. Wir suchen Sängerinnen und Sänger, welche die Lieder des Festgottesdienstes am **14. Mai** mitsingen.

Es würde uns freuen, wenn wir auf Deine Stimme zählen dürfen. Vielleicht kannst Du noch einen Freund oder die Nachbarin zum Mitmachen begeistern!

Wir proben am **8. Mai, um 20.00 Uhr** und am **13. Mai, um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche.
Wir freuen uns auf Euch!

Iona Haueter, Käthy Hürzeler

Vorinformation-Goldene Hochzeit 2017

Der diesjährige Festgottesdienst der Goldenen Paare findet am **Samstag, 2. September 2017**, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt.



(Foto: A. Blum)

«Noch kurze Zeit, dann seht ihr mich nicht mehr»

Wenige Tage vor dem Kriegsende ermordeten SS-Leute den beliebten Pfarrer von St. Trudpert im Schwarzwald

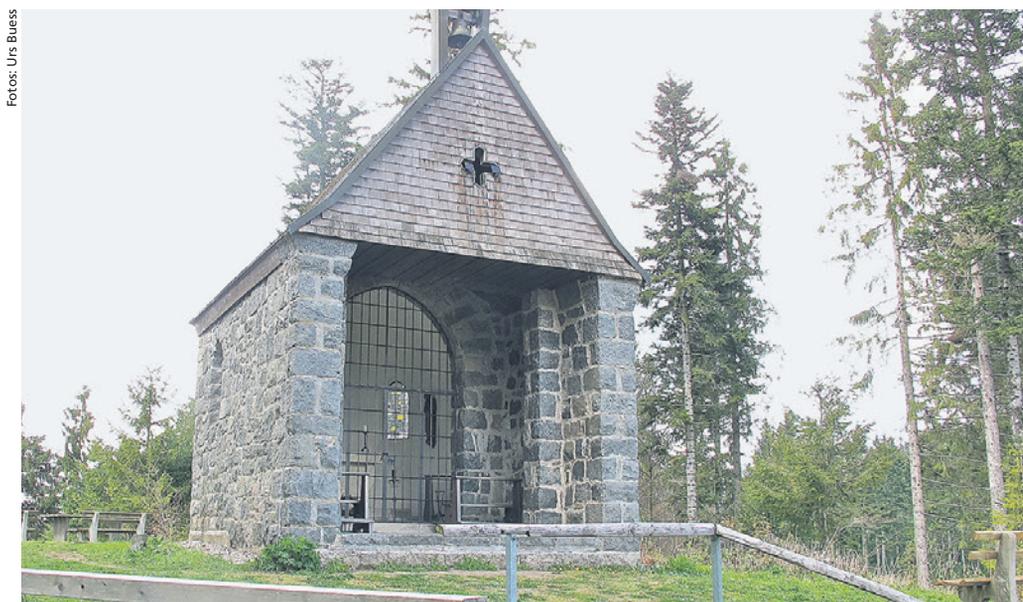
Der Jahrestag zum Ende des Zweiten Weltkriegs jährt sich am 8. Mai zum 72. Mal. Auch wenn es kein rundes Jubiläum ist, darf man ruhig einen Moment lang innehalten und zum Beispiel an ein Drama erinnern, das sich im nahen Schwarzwald ereignet hat.

Behäbig sonnen sich die stattlichen Häuser in Münstertal am Fusse des Schwarzwälder Belchen im Frühlingslicht, und etwas abseits von der Hauptstrasse trohnt die Stiftskirche St. Trudpert auf einer leichten Anhöhe. Sie grenzt das gleichnamige Benediktinerkloster gegen Norden ab. Hier wirkte von 1910 bis 1945 Pfarrer Willibald Strohmeyer. Als er am 1. April 1945 die Ostermesse feierte, wusste er weder, wie lange der Krieg noch toben würde, noch ahnte er, welches Schicksal ihm drohte. Er ahnte nur, dass der Krieg nicht mehr lange dauern würde. Pfarrer Strohmeyer, der schon den Ersten Weltkrieg in Münstertal erlebt und seine Gemeinde zwischen den beiden Kriegen durch schwierige Zeiten begleitet hatte, notierte bereits ein paar Monate zuvor, am 30. Oktober 1943: «Es wagt fast niemand mehr, an den Sieg zu glauben; aber dies zu äussern, ist ausserordentlich gefährlich. Wehe, wenn einer zu sagen wagte: Wir verlieren den Krieg. Überall ist man von Spitzeln umgeben. Man hat sich indessen an das Schweigen gewöhnt. Besonders vorsichtig müssen die Geistlichen sein. Wann werden wieder andere Zeiten kommen? Man hat den Mut nicht mehr zu hoffen.»

Befreiungstruppen in der Nähe

Mehr als 36 Jahre lang hatte Strohmeyer nicht nur seine ausgedehnte Pfarrei im Münstertal betreut, sondern in seinen aus zwei Bänden bestehenden «Chronologischen Notizen» festgehalten, was die Menschen um ihn herum bewegte. Daneben erforschte er die lokale Geschichte und schrieb heimatkundliche Bücher und Erzählungen. Das oben erwähnte Zitat stammt aus diesen «Chronologischen Notizen» und bezeugt, dass er die Propaganda der Nazi-Kriegshetzer durchschaute. Auch am 21. April 1945 setzte er sich hin, um seine Gedanken in den «Notizen» festzuhalten. Er wusste, dass die französischen Befreiungstruppen bereits in Müllheim und Freiburg standen – keine 20 Kilometern von seiner Studierstube entfernt. Er erwartete sehnlichst die Befreiung von den marodierenden SS-Truppen, die die Leute im Schwarzwald in Angst und Schrecken versetzten.

Doch es sollten die letzten Notizen von Willi Strohmeyer sein. Seit Mitte Februar 1945 war ein SS-Jagdkommando in der Ge-



Die Kapelle beim Haldenhof oberhalb Münstertal ist Willi Strohmeyer gewidmet.



Kurz vor Kriegsende ermordet: Willi Strohmeyer.

gend unterwegs, angeführt von einem Untersturmführer namens Heinrich Perner, der zwar Katholik war, aber als fanatischer Kirchenhasser galt. Seine Truppe war zusammengewürfelt aus französischen Fremdenlegionären und Angehörigen anderer Länder, darunter auch Spanier, Chinesen, Araber. Perner gab «den Pfaffen» alle Schuld an der unterdessen misslichen Lage Deutschlands und drohte, «den Pfarrer von St. Trudpert öffentlich aufhängen zu lassen, und zwei Scharfschützen im Hinterhalt zu postieren, um eine Leichensabnahme zu verhindern ...» Am Sonntagmorgen, dem 22. April stürmte Perner ins Arbeitszimmer des Geistlichen und hiess ihn mitkommen. Kurz zuvor hatte Pfarrer Strohmeyer in seiner Predigt über die

Worte in Johannes 16.16 gesprochen: «Noch kurze Zeit, dann seht ihr mich nicht mehr, und wieder eine kurze Zeit, und ihr werdet mich sehen ...» SS-Scherge Perner und seine Untergebenen schlepten den Geistlichen in einen Personenwagen und fuhren ihn mehrere Kilometer weit die Strasse hoch zum Haldenhof, wo ein Gasthof stand und heute noch steht. Sie bogen in einen Waldweg ein, steuerten das Auto noch einige hundert Meter in den Wald hinein und hiessen Willi Strohmeyer, auf eine Anhöhe zu steigen.

Zu viert folgten sie ihm und erschossen ihn mit zwei Genickschüssen. Sie scheuten nicht davor zurück, den Pfarrer seiner Habseligkeiten, die er mit sich trug, zu berauben, und verscharften ihn im Waldboden. Erst Tage später, am 6. Mai, fand ihn ein Suchtrupp von einheimischen Leuten. Alle fragten sich, warum die SS-Leute ausgerechnet den beliebten 68-jährigen Pfarrer umgebracht hatten. Erst bei der Gerichtsverhandlung vor dem Schwurgericht Freiburg soll sich drei Jahre später herausgestellt haben, dass SS-Untersturmführer Perner Willi Strohmeyer ausgesucht hatte, «weil er der älteste und angesehenste Geistliche von St. Trudpert war».

Pfarrer Strohmeyer liegt unten im Tal begraben, an der Westmauer des Friedhofs bei der Klosterkirche. Am Ort aber, wo er erschossen wurde, errichtete seine Gemeinde eine Kapelle, die Ende August 1947 durch den Freiburger Erzbischof eingeweiht wurde. Die Anteilnahme war gross: Über 3000 Gläubige nahmen an der Einweihung teil. Die Kapelle lädt noch heute ein zur Besinnung und ist vom Gasthof Haldenhof aus in fünfzehn Minuten zu Fuss erreichbar.

Urs Buess

Schriftlesungen

Sa, 6. Mai: Franz von Montgomerency-Laval
Apg 9,31–42; Joh 6,60–69

So, 7. Mai: Johannes von Beverly
Apg 2,14a.36–41; 1 Petr 2,20b–25; Joh 10,1–10

Mo, 8. Mai: Iduberga von Nivelles
Apg 11,1–18; Joh 10,1–10

Di, 9. Mai: Adalgar von Bremen-Hamburg
Apg 11,19–26; Joh 10,22–30

Mi, 10. Mai: Gordanius und Epimachus
Apg 12,24 – 13,5; Joh 12,44–50

Do, 11. Mai: Mamertus
Apg 13,13–25; Joh 13,16–20

Fr, 12. Mai: Johanna von Portugal
Apg 13,26–33; Joh 14,1–6

Mediensonntag

Im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz ist der SKPV zuständig für die Koordination, die Erstellung und den Versand der Unterlagen zum Mediensonntag sowie für die Verwaltung der Medienkollekte. Die Verbreitung der christlichen Frohbotschaft durch die Medien – das Presse- resp. Medienapostolat – ist das zentrale Anliegen dieses von der katholischen Kirche gefeierten Welttages der sozialen Kommunikationsmittel. Der **Mediensonntag** findet dieses Jahr am Wochenende vom **25./26. Mai** statt und stellt die drei sprachregionalen Medienzentren für die Deutschschweiz (www.kath.ch), die Westschweiz (www.cath.ch) und das Tessin (www.catt.ch) ins Zentrum der Kampagne.

MEHR GOOD NEWS

Medien Sonntag der katholischen Kirche

Für Sie setzen wir kirchliche Themen ins Bild

Redaktion kath.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk.

Nächstes Datum: 25. Mai 2017 (Auffahrt)

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Mai 2017

Sonntag, 7. Mai

15.00 Uhr Pilgertagesdienst mit Krankensegen

Donnerstag, 11. Mai

08.00 Uhr Eucharistiefeyer

ORATORIENCHOR OLTEN

In der Friedenskirche Olten

Sommernachtskonzert am **18. Juni 2017 um 18.00 Uhr**

Joseph Haydn

Grosse Marazeller Messe (Cäcilienmesse)

Michale Haydn

Te Deum

Wolfgang Amadé Mozart

Divertimento KV 137 B-Dur

Vorverkauf über www.oratorienchorolten.ch

Oder SoBa Olten, ab 8. Mai, Tel. 058 285 39 25

Herzlich laden wir Sie zu unserem Weiterbildungsangebot ein.

Im ersten Teil stellen wir Ihnen verschiedenste Spiele für den Religionsunterricht vor: Spiele als Einstieg, zum Kennenlernen und als Verarbeitung. Im zweiten Teil präsentieren wir Ihnen im gewohnten Rahmen Neuerscheinungen zum Thema Religionsunterricht, Gemeindearbeit und Gottesdienst.

Folgende Termine stehen Ihnen zur Auswahl:

Mittwoch	10.05.2017	13.30 Uhr
Donnerstag	11.05.2017	17.00 Uhr
Samstag	20.05.2017	09.30 Uhr

Der Anlass dauert jeweils 1 3/4 Stunden, anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Für eine Anmeldung sind wir Ihnen dankbar.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

Anita Meyer, Katechetin m. Fachausweis, SVEB 1
Christian Meyer, Buchhändler

Hauptgasse 6, 4600 Olten

Tel. 062 212 27 39

info@bucklosterplatz.ch



Einladung zur Wallfahrt



„Maria zum Ridli“ in Beckenried
und stiller Anbetung in der Wallfahrtskapelle Gormund

am **21. Mai 2017**

Liebe Pilgerinnen und Pilger

Mit Freude dürfen wir zur diesjährigen Wallfahrt einladen.

Die Pilgerfahrt führt uns nach Beckenried zur Wallfahrtskapelle „Maria zum Ridli“. Die Ridlikapelle steht in einer geografisch beeindruckenden Gegend, an der alten Landstrasse zwischen Bouchs und Beckenried. Berichte über die Wallfahrtsstätte gehen auf die Anfänge des 15. Jahrhunderts zurück. Das Marienheiligtum zieht nach wie vor von weit her Pilger an.

Gemeinsam feiern wir in der Wallfahrtskapelle „Maria zum Ridli“ die heilige Eucharistie und verweilen im Gebet.



Nach dem Mittagessen führt uns die Pilgerreise zur Wallfahrtskapelle Gormund (Neudorf) wo wir zur stillen Anbetung eingeladen sind.

Abfahrt: um **08:30 Uhr** in Aarau, Kirche St. Peter und Paul, Poststrasse
um **09:00 Uhr** in Olten, Klosterplatz

Ankunft: ca. 17:00 Uhr in Olten und um ca. 17:30 Uhr in Aarau

Für die Fahrt, die Stärkung beim Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden wir einen Beitrag von Fr. 60.- einziehen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen.

Mit einem herzlichen „pace e bene!“

Pater Tilbert und Vorstand

Anmeldung zur Wallfahrt vom **21. Mai 2017** mit diesem Talon oder per Telefon bis **spätestens** 18. Mai 2017

an: Frau Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Tel: 079 585'81'61

Name Vorname Wohnort Telefonnummer Einstiegsort

Mittagessen: mit Fleisch ohne Fleisch (bitte ankreuzen)

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 06.05.–12.05.2017

Samstag, 6. Mai

Fenster zum Sonntag

Gewalt in Familien

SRF 1, 16.40

WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag

Arnold Landtwing, kath. Theologe

SRF 1, 20.00

Sonntag, 7. Mai

Orthodoxer Gottesdienst

Kirche des Heiligen Sava in Berlin

ZDF, 09.30

Sternstunde Religion – Film

Café Waldluft

SRF 1, 10.00

Gott und die Welt

Eine Sterbeamma hilft verwaisten

Eltern

ARD, 17.15

Donnerstag, 11. Mai

DOK. Bodenlos – Vom Leben und

Überleben der Schweizer Bauern

SRF 1, 20.05

Radio 06.05.–12.05.2017

Samstag, 6. Mai

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag

mit Gedanken, Musik und Glockengeläut, ev.-ref. Kirche Lenzburg AG

Radio SRF 1, 18.30

Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 7. Mai

Blickpunkt Religion. Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen

Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven. Ja, genau? – Humor als spirituelle Ressource, Radio SRF 2

Kultur, 08.30, WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Gottesdienst. Aus der

Pfarrkirche St. Martin Buochs/NW

Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt

Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenny, Kloster

Kappel

Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Montag, 1. Mai

Morgengeschichte. Ein Impuls zum

neuen Tag mit Linard Bardill

Radio SRF 1, 08.40